W. A. MOZART

Konzert in Es

für zwei Klaviere und Orchester
»Nr. 10«

Concerto in E-flat major

for two Pianos and Orchestra
»No. 10«

KV 365 (316ª)

mit Kadenzen von / with Cadenzas by
Wolfgang Amadeus Mozart

Klavierauszug
nach dem Urtext der Neuen Mozart-Ausgabe von

Piano Reduction
based on the Urtext of the New Mozart Edition by

Martin Schelhaas

Bärenreiter Kassel · Basel · London · New York · Praha
BA10475-90

INHALT / CONTENTS

Vorwort III

Preface V

Konzert in Es für zwei Klaviere und Orchester KV 365 (316ª)

1. Allegro 2

2. Andante 30

3. Rondeau. Allegro 42

ORCHESTRA

Oboe I, II, Clarinetto I, II ad lib., Fagotto I, II; Corno I, II, Tromba I, II ad lib., Timpani ad lib.; Archi

Aufführungsdauer / Duration: ca. 24 min.

Zu vorliegender Ausgabe ist ein Kadenzenheft (BA10475-45) mit einer älteren Fassung der Kadenz des dritten Satzes von Wolfgang Amadeus Mozart und weiteren Kadenzen von Reynaldo Hahn, Johann Nepomuk Hummel, Carl Reinecke, Josef Gabriel Rheinberger und Camille Saint-Saëns sowie das komplette Aufführungsmaterial (BA05390) erhältlich.

A cadenza booklet (BA10475-45) with an earlier version of Wolfgang Amadeus Mozart's cadenza for the third movement and further cadenzas by Reynaldo Hahn, Johann Nepomuk Hummel, Carl Reinecke, Josef Gabriel Rheinberger and Camille Saint-Saëns is also available, as is the complete performance material (BA05390).

Die in Anführungszeichen gesetzte Nummernangabe nach dem Titel bezieht sich auf die erste Kritische Gesamtausgabe der Werke Mozarts. Obwohl diese Nummerierung überholt ist und in der Neuen Mozart-Ausgabe keine Verwendung findet, ist sie dennoch in Katalogen, Konzertprogrammen und bei Publikationen der CD-Industrie in Gebrauch.

The numbering given in quotation marks after the title stems from the first critical edition of Mozart's works. Although this numbering is old and is not used in the New Mozart Edition, it has nonetheless found its way into catalogues, concert programmes and publications of the recording industry.

Urtextausgabe aus: *Wolfgang Amadeus Mozart, Neue Ausgabe sämtlicher Werke,*
in Verbindung mit den Mozartstädten Augsburg, Salzburg und Wien, herausgegeben von der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, Serie V, Werkgruppe 15: *Konzerte für ein oder mehrere Klaviere und Orchester mit Kadenzen* · Band 2 (BA04571-01), vorgelegt von Christoph Wolff.

Urtext Edition taken from: *Wolfgang Amadeus Mozart, Neue Ausgabe sämtlicher Werke,*
issued by the Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg in association with the Mozart cities of Augsburg, Salzburg and Vienna, Series V, Category 15: *Konzerte für ein oder mehrere Klaviere und Orchester mit Kadenzen* · Volume 2 (BA04571-01), edited by Christoph Wolff.

© 1959, 2026 by Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG
Heinrich-Schütz-Allee 35–37, 34131 Kassel, Germany, info@baerenreiter.com
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

ISMN 979-0-006-57977-8 (print) · ISMN 979-0-006-60133-2 (digital)

VORWORT

Das Klavierkonzert in Es KV 365 (316ª) ist eines der drei letzten Klavierkonzerte aus Mozarts Salzburger Zeit, neben den Konzerten in C KV 246 und in Es KV 271. Diese Konzerte markieren den deutlichen Abschluss einer ersten Phase in seiner Beschäftigung mit der Gattung Klavierkonzert, die mit Konzertarrangements (den vier Pasticciokonzerten KV 37, 39–41 sowie den drei Klavierkonzerten KV 107 nach Klaviersonaten von Johann Christian Bach) begonnen und mit den Konzerten KV 175, 238 und 242 zu ersten selbständigen Lösungen geführt hatte.

Das Konzert KV 365 ist nicht datiert, doch kann seine Entstehung mit guten Gründen in die Zeit unmittelbar nach der großen Reise nach Mannheim und Paris, also auf Anfang 1779 angesetzt werden[1]. Damit steht es in engerem Zusammenhang mit zwei weiteren Doppelkonzerten, dem fragmentarischen Konzert in D für Violine und Klavier KV Anh. 56 vom November 1778, der concertante in Es für Violine [illegible] mer 1779. Als einziges [illegible] niertes Konzert bil[illegible] Konzert in [illegible] für [illegible] Bearbeitung für [illegible] mmenhang mit [illegible] ch gleich jenem [illegible] wester gedacht [illegible] ers geht KV 3[illegible], und zwar nich[illegible] tung von teilweise [illegible] auch der häufig obligate [illegible] nd Hörner fällt in allen Sätzen auf. [illegible] ende Ansätze zu einer solchen Bläserbehandlung finden sich zwar schon in KV 271, doch sind die Bläser im KV 365 ganz unentbehrlich geworden (vgl. etwa die Melodiespaltung zwischen Streichern und Bläsern gleich zu Beginn des Mittelsatzes).

Während wir über Salzburger Aufführungen von KV 365 nichts Genaueres wissen, lassen sich zwei Wiener Aufführungen nachweisen; beide Male war Josephine von Auernhammer Mozarts Partnerin. Im Sommer 1781 bittet er den Vater um Stimmenkopien der beiden in Salzburg aufbewahrten Konzerte KV 242 und KV 365 und mahnt nach Ausbleiben der Sendung am 12. September 1781 noch einmal an: „die frl: v: Auerhammer quält mich entsezlich wegen den DopelConcert.“[3] Im Brief an den Vater vom 26. September 1781 heißt es schließlich: „die fl: v: Auerhammer und ich erwarten die 2 Doppelconcert mit sehnsucht.“ Den Eingang der Aufführungsmaterialien kann Mozart dann endlich am 13. Oktober 1781 bestätigen: „Danke ihnen nebst der frl: v: Auerhammer für die Concerten.“ Die Kadenzen wurden offenbar erst später nachgeschickt, denn in einem Brief vom 3. November 1781 schreibt Mozart: „Ich bitte um verzeihung, daß ich vergangenen Posta[illegible] den Empfang der cadenzen, wofür ich ihnen gehorsamst danke, berichtet habe […] die 2. clavier partie werde ich in die cadenzen hinein schreiben, und sie also wieder zurück schicken.“ Das [illegible] erwähnte und somit genau datierbare Autograph (zwei Doppelblätter) der beiden Kadenzen mit dem Part des ersten Klaviers von der Hand Leopold Mozarts und des des zweiten Klaviers größtenteils von der Hand des Komponisten[4] befindet sich heute unter den originalen Salzburger Aufführungsmaterialien der Musikaliensammlung der Erzabtei St. Peter (Signatur: *Moz 245.1*). Die erste Wiener Aufführung fand am 23. November 1781 bei einer Akademie im Hause Auernhammer statt,[5] eine zweite (wiederum mit Mozart und Josephine von Auernhammer) am 26. Mai des folgenden Jahres im ersten der zwölf von Philipp Jacob Martin organisierten Augarten-Konzerte.[6]

Die Edition von KV 365 stützt sich im Wesentlichen auf eine Stimmenabschrift aus der Musikaliensammlung der Erzabtei St. Peter, Salzburg (Signatur: *Moz 245.1*)

1 Vgl. Georges de Saint-Foix, *Wolfgang Amédée Mozart. Sa vie musicale et son œuvre* III, Paris 1936, S. 146ff.; und Alfred Einstein in Ludwig Ritter von Köchel, *Chronologisch-thematisches Verzeichnis sämtlicher Tonwerke Wolfgang Amade Mozarts* […], 3. Auflage hrsg. von Alfred Einstein, Leipzig 1937, S. 335.

2 KV 242 wurde am 3. September 1780 in Salzburg von den Geschwistern aufgeführt: „wir haben das Concert auf 2 klavier aus dem f gespiellt.“ Vgl. *Nannerl Mozarts Tagebuchblätter*, hrsg. von Walter Hummel, Salzburg 1958, S. 96.

3 Alle Briefstellenzitate nach: *Mozart. Briefe und Aufzeichnungen*, hrsg. von der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, gesammelt und erläutert von Wilhelm A. Bauer und Otto Erich Deutsch, 4 Bände, Kassel 1962–63.

4 Näheres zu den Schriftanteilen vgl. *Wolfgang Amadeus Mozart. Neue Ausgabe sämtlicher Werke* […] Serie V, Werkgruppe 15, Band 2 *Konzerte für ein oder mehrere Klaviere und Orchester mit Kadenzen*, Kritischer Bericht, Kassel 1976 (BA04571-40) (fortan abgekürzt als: Kritischer Bericht).

5 Dazu schreibt Mozart am 24. November 1781: „wir haben das Concert à Due gespiellt, und eine Sonate in zweyen [KV 448] die ich expreß dazu Componirt habe.“

6 Vgl. Brief Mozarts an seinen Vater vom 25. Mai 1782.

Bärenreiter Leseprobe Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

verwendet in all diesen Fällen grundsätzlich die moderne Umschrift 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥, 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥 etc.; soll ein derart wiedergegebener Vorschlag als „kurz“ gelten, wird dies durch den Zusatz „[𝅘𝅥𝅯]“ über dem betreffenden Vorschlag angedeutet. Fehlende Bogen von Vorschlagsnote bzw. -notengruppen zur Hauptnote sowie zu Nachschlagsnoten, ebenso Artikulationszeichen bei Ziernoten werden grundsätzlich ohne Kennzeichnung ergänzt.

PREFACE

The Concerto in E-flat major K. 365 (316ª) is one of the last three piano concertos written by Mozart during his Salzburg period, alongside the concertos in C major K. 246 and E-flat major K. 2[illegible]. These concertos conclude the first phase of Mozart's exploration of the piano concerto, which had begun with concertos [illegible]ur pasticcio concertos [illegible]oncertos K. 107 (after [illegible]Bach) and had led [illegible] to the genre in [illegible]42.

[illegible]5 is not dated, [illegible]t in early 1779, [illegible] Mannheim at[illegible]nnected with two [illegible]erto in D major for [illegible] written in November 1778 [illegible] Sinfonia concertante in E-flat major [illegible] and viola K. 364, composed in the summer of 1779. The Concerto K. 365 is the only concerto in Mozart's oeuvre originally composed for two pianos and forms a mature counterpart to the Concerto in F major for three pianos K. 242, which Mozart later arranged for two pianos. This arrangement was probably connected with his composition of K. 365, resulting in two concertos that he could perform together with his sister.[2] In this work, Mozart broke new ground with the orchestral writing compared with his earlier concertos. Not only is this the first concerto to have bassoons with independent parts, but the oboes and horns too are unusually often *obbligato*. While such wind writing is, to some extent, already recognisable in K. 271, in K. 365 the wind instruments are entirely indispensable (see, for instance, the opening of the second movement where the melody is presented partly by the strings and the wind).

Nothing specific is known about early performances of K. 365 in Salzburg. There is evidence, however, of two performances in Vienna, in both of which Mozart was joined as soloist by Josephine von Auernhammer. In the summer of 1781, he asked his father for copied parts of the two concertos K. 242 and K. 365, which were kept in Salzburg, and reminded him again on 12 September 1781: "Fräulein von Auernhammer is pestering me dreadfully for the Double Concerto."[3] In a letter to his father of 26 September 1781 he added: "Fräulein von Auernhammer and I are waiting, yearning for the two Double Concertos." On 13 October 1781, at last, Mozart confirmed receipt of the orchestral materials: "I, as well as Fräulein von Auernhammer, thank you for the concertos." The cadenzas seem to have been sent later, as Mozart wrote on 3 November 1781: "I apologise for not having let you know that I received the cadenzas, for which I am most grateful […] I will enter the part of the second piano into the score of the cadenzas, and then return them." The auto-

1 Cf. Georges de Saint-Foix, *Wolfgang Amédée Mozart. Sa vie musicale et son œuvre* III, Paris 1936, pp. 146ff.; and Alfred Einstein in Ludwig Ritter von Köchel, *Chronologisch-thematisches Verzeichnis sämtlicher Tonwerke Wolfgang Amade Mozarts* […], third edition ed. by Alfred Einstein, Leipzig 1937, p. 335.

2 K. 242 was performed by the brother-sister duo on 3 September 1780: "we played the Concerto on 2 pianos in F." See *Nannerl Mozarts Tagebuchblätter*, ed. by Walter Hummel, Salzburg 1958, p. 96.

3 All excerpts of Mozart's letters quoted after: *Mozart. Briefe und Aufzeichnungen*, ed. by Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg, compiled and annotated by Wilhelm A. Bauer and Otto Erich Deutsch, 4 volumes, Kassel 1962–63.

Bärenreiter Leseprobe Sample page

graph manuscript mentioned here (two bifolia) survives and can therefore be dated with precision. It contains the two cadenzas, with the first-piano part in Leopold Mozart's hand and the second-piano part in that of the composer,[4] and is today part of a collection of performance materials originally used in Salzburg, kept in the Music Archive of the Erzabtei St. Peter in Salzburg (shelf mark *Moz 245.1*). The first Viennese performance took place on 23 November 1781 as part of an academy concert at the Auernhammer residence;[5] a second performance (again with Mozart and Josephine von Auernhammer as soloists) followed on 26 May 1782 in the first of Philipp Jacob Martin's twelve *Augarten-Konzerte*.[6]

The present edition is primarily based on a copy of the orchestral parts kept in the Music Archive of the Erzabtei St. Peter in Salzburg (shelf mark *Moz 245.1*), as well as on a further copy by the same copyist kept in the Music Collection of the Archiepiscopal Palace, Kroměříž (shelf mark *II E 65*). The Salzburg source has autograph entries in the bassoon and horn parts, while the Kroměříž source contains an autograph cadenza booklet, BA10475-45), su[illegible]urces are of equal authority. [illegible]ts (2 clarinets, trumpets, [illegible]e printed edition of the parts [illegible]ch is assumed to trace back

[illegible]e cadenzas in the first an[illegible]kept in the Music Archive Salzburg (shelf mark *Moz* autograph bifolia (*Moz 300.1*; [illegible]ent cadenza; bifolium II: sec[illegible]za), written by both Mozart and [illegible]as a further autograph bifolium with the [illegible] movement cadenza (shelf mark *Moz 300.2*, only *Cembalo I^mo*),[7] which must have been the model from which Leopold Mozart made his copy in *Moz 300.1*. These cadenzas appear to be revisions of earlier versions that survive partially (only Pianoforte I) in the Kroměříž set of parts. The original sources do not have any bass figures; in the autograph manuscript there are regular *col Basso* indications in tutti passages. The bass figures in the André first edition, which are of questionable quality, have not been included in the present edition.

The first printed edition of this concerto was published by Johann Anton André in Offenbach, after he had received the Mozart estate in 1800. The explicit statement on the title page "Edition faite d'après la partition en manuscrit" refers to the fact that the autograph manuscript score was then in André's possession. André's edition, just like the early edition by Breitkopf & Härtel, was consulted for comparison for the present edition.[8]

PERFORMANCE PRACTICE

The orchestral materials of Mozart's piano concertos, in particular those surviving in the Music Archive of the Erzabtei St. Peter in Salzburg, provide important information on contemporary performing practice. For example, the solo part for Piano Concerto K. 2[illegible] ied by Nannerl Mozart and revised by her father Leopold, shows that the piano was by no means expected to play [illegible] strictly in tutti passages but was free to participate in the tutti with some flexibility and variety, played, at times, unisono, *tasto solo*, in chords, without the bass line, transposing the bass line by an octave, or not at all.

In the sources of the late Salzburg concertos, the solo instrument is consistently called *Cembalo*, *Clavicembalo* or *Clavecin*. However, it is beyond question that this terminology is merely indicative of contemporary convention and that Mozart expected the solo instrument to be a fortepiano. This is also reflected in the great number of dynamic markings (***fp***, ***sfp***, *cresc.*, *decresc.*), which cannot be executed on a harpsichord.

In the final movement of K. 365 (bb. 45ff. and *passim*), notes with prolongation dots that coincide with triplets are to be adapted to the rhythm of the latter, which is supported by the notes' alignment in the manuscript sources.

Christoph Wolff
Summer 1975
(Revised and translated by Emanuel Signer)

4 For more information on the scribes of this manuscript see *Wolfgang Amadeus Mozart. Neue Ausgabe sämtlicher Werke* […] series V, group 15, volume 2 *Konzerte für ein oder mehrere Klaviere und Orchester mit Kadenzen*, Kritischer Bericht, Kassel 1976 (BA04571-40) (henceforth abbreviated as: Critical Report).

5 Mozart writes on 24 November 1781: "we played the Concerto à Due and a Sonata for two [K. 448], which I composed specially to go with it".

6 See Mozart's letter to his father of 25 May 1782.

7 The two staves for *Cembalo 2:^do* (named like this by Mozart at the beginning of the staves) are empty except for the beginning of the chromatic sixty-fourth-note run in Pianoforte II in b. 25 (p. 28), notated by Mozart.

8 See Critical Report.

Bärenreiter Leseprobe Sample page

EDITORIAL NOTE

This edition of Mozart's Concerto in E-flat major K. 365 for two Pianos and Orchestra is based on Christoph Wolff's Urtext edition, which is published in the New Mozart Edition (NMA).[9]

In the present arrangement for three pianos, the solo parts were left unchanged and are thus identical with the version in the NMA. Editorial corrections and additions are indicated in these parts as follows: letters (words, dynamics, trill signs) and digits by italics (e.g. *p*, *tr*); slurs by broken lines; further signs and symbols by square brackets. Whole-note rests lacking in the source have been added without comment. Mozart always notated isolated sixteenth and thirtysecond notes and so forth with a stroke through the stem, i.e. , instead of , . In the case of appoggiaturas, it is thus impossible to determine whether they should be executed short or long. In such cases, the present edition prefers in principle to use the modern equivalents ,  etc. Where an appoggiatura represented in this manner is meant to be short, "[]" has been added above the note concerned. Slurs missing between the note (or group of notes) of the appoggiatura and the main note have been added without special indication, as have articulation marks [illegible] grace notes.

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

9 *Wolfgang Amadeus Mozart. Neue Ausgabe sämtlicher Werke* […] series V, group 15, volume 2 *Konzerte für ein oder mehrere Klaviere und Orchester mit Kadenzen*, Kassel 1976 (BA04571-01).
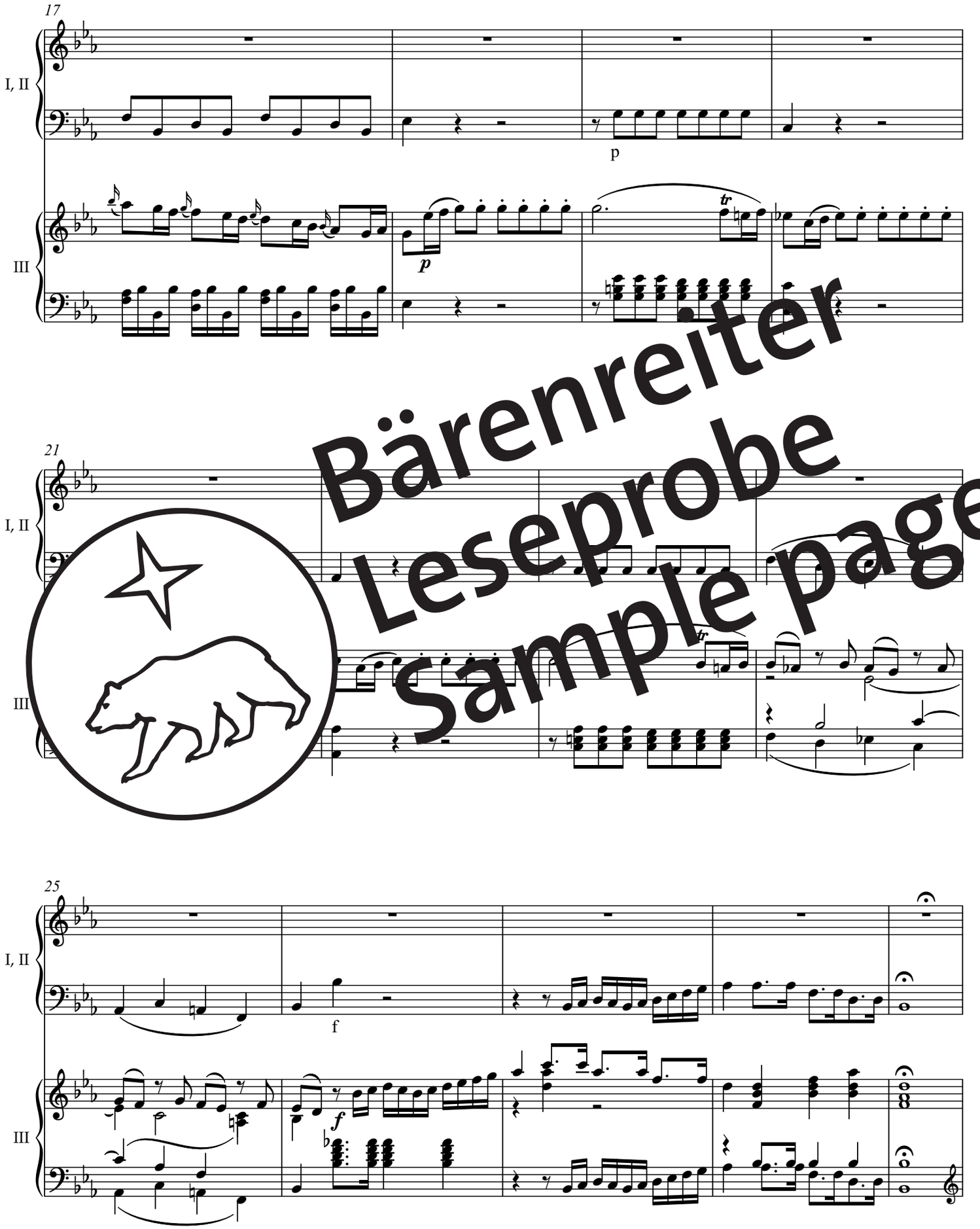
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

30

simile

III

p

cre - - -

Cor.

35

I, II

f

III

scen - - - - - - -

f

Cor.

I,
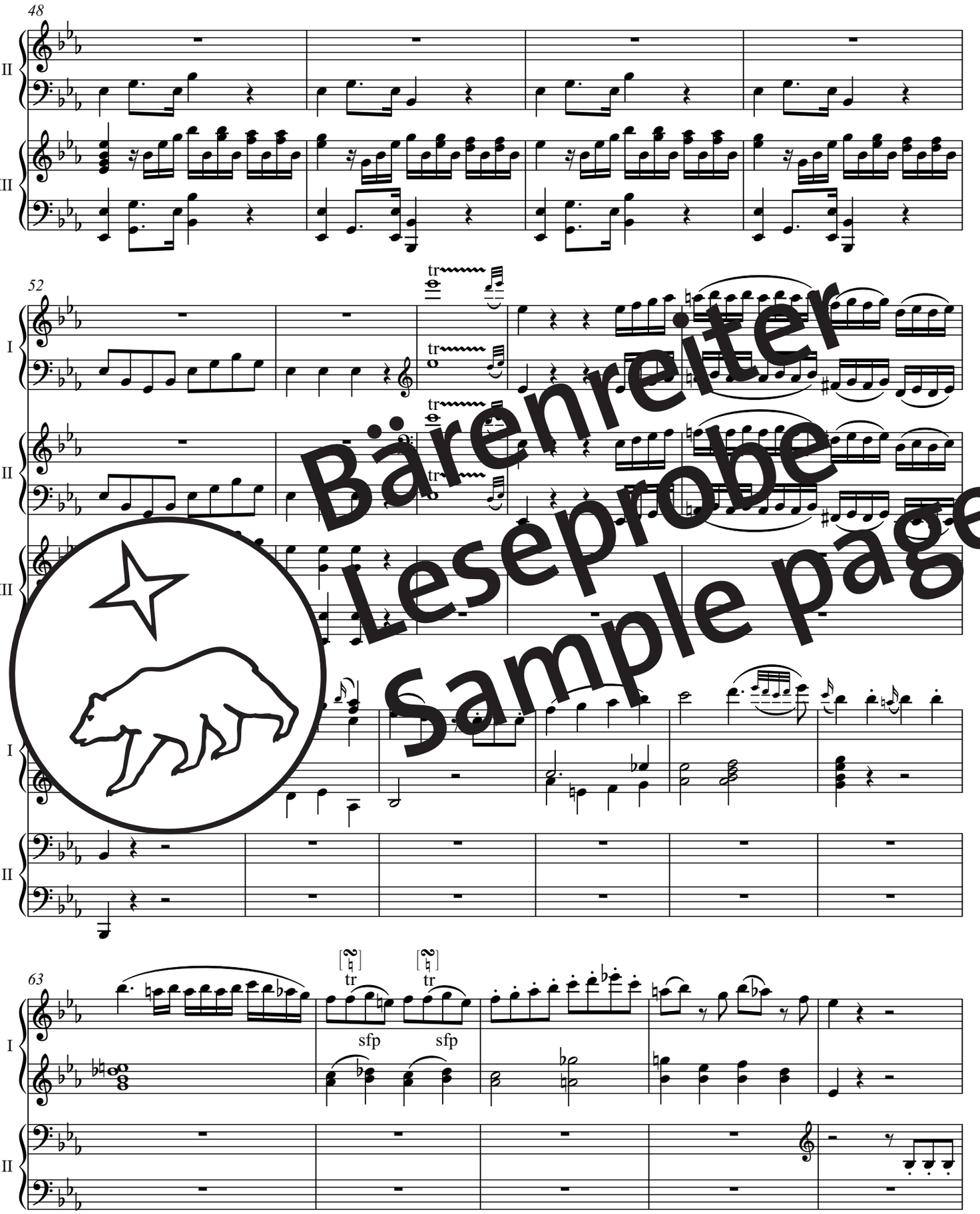
III

44

I, II

III

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
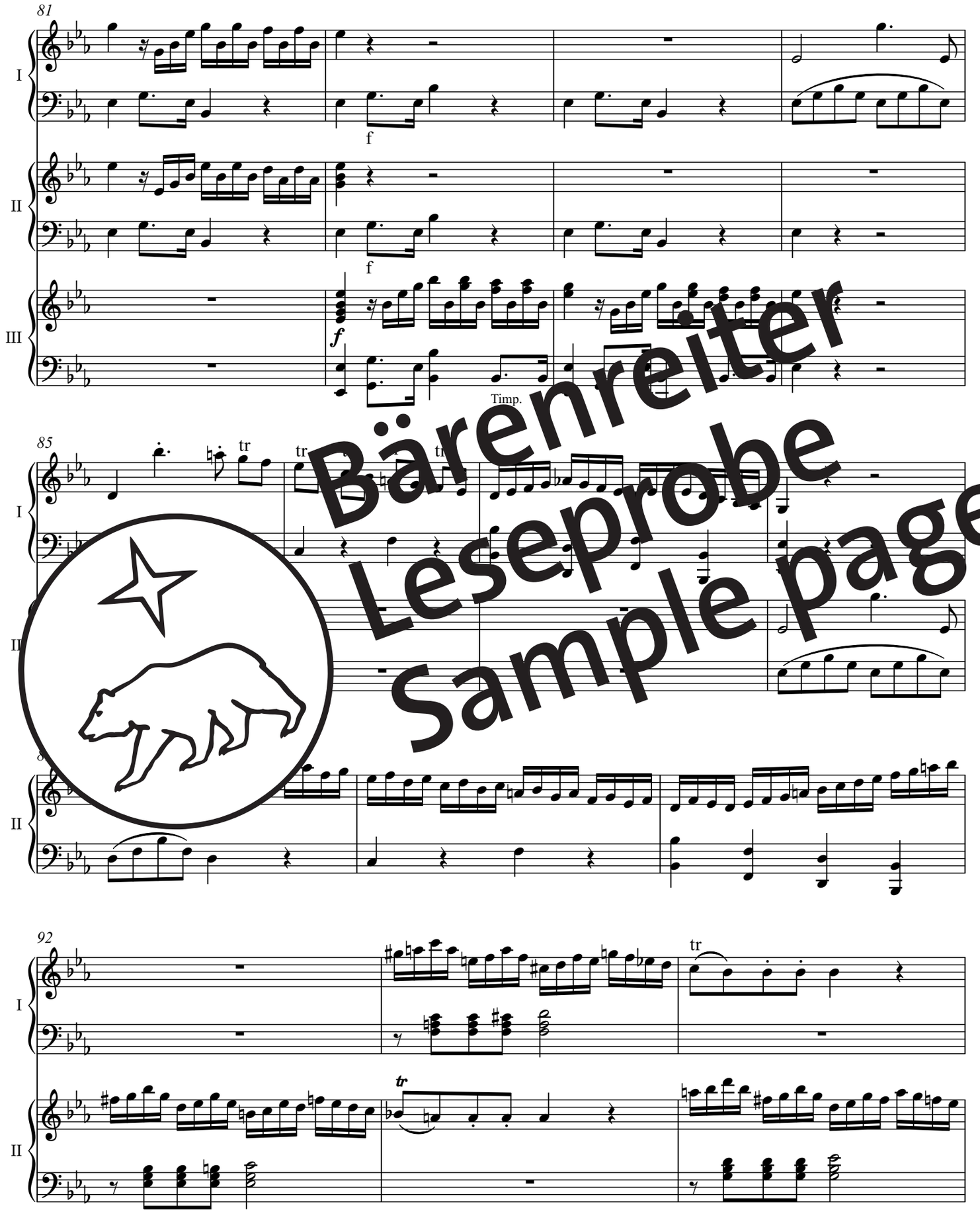
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
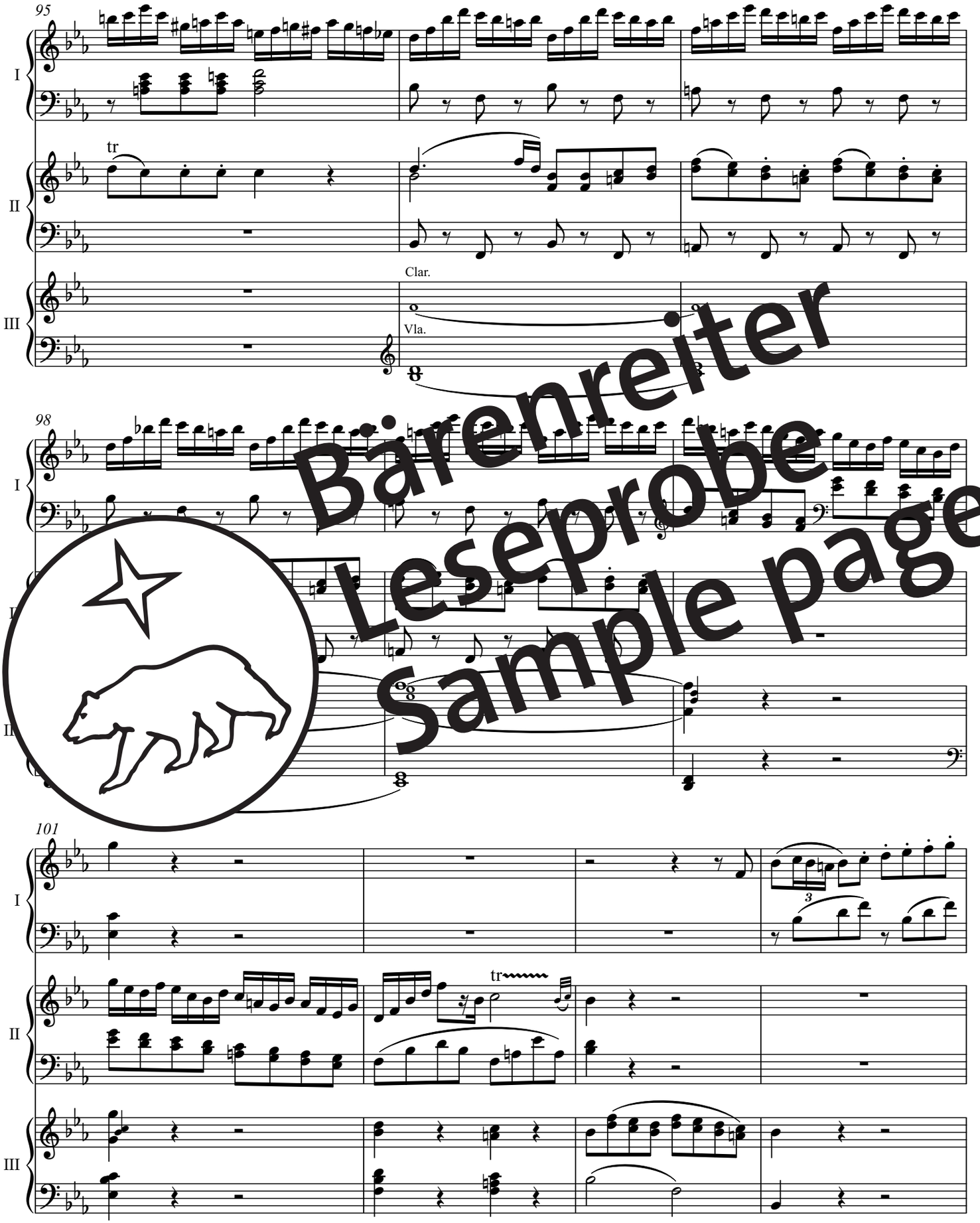


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
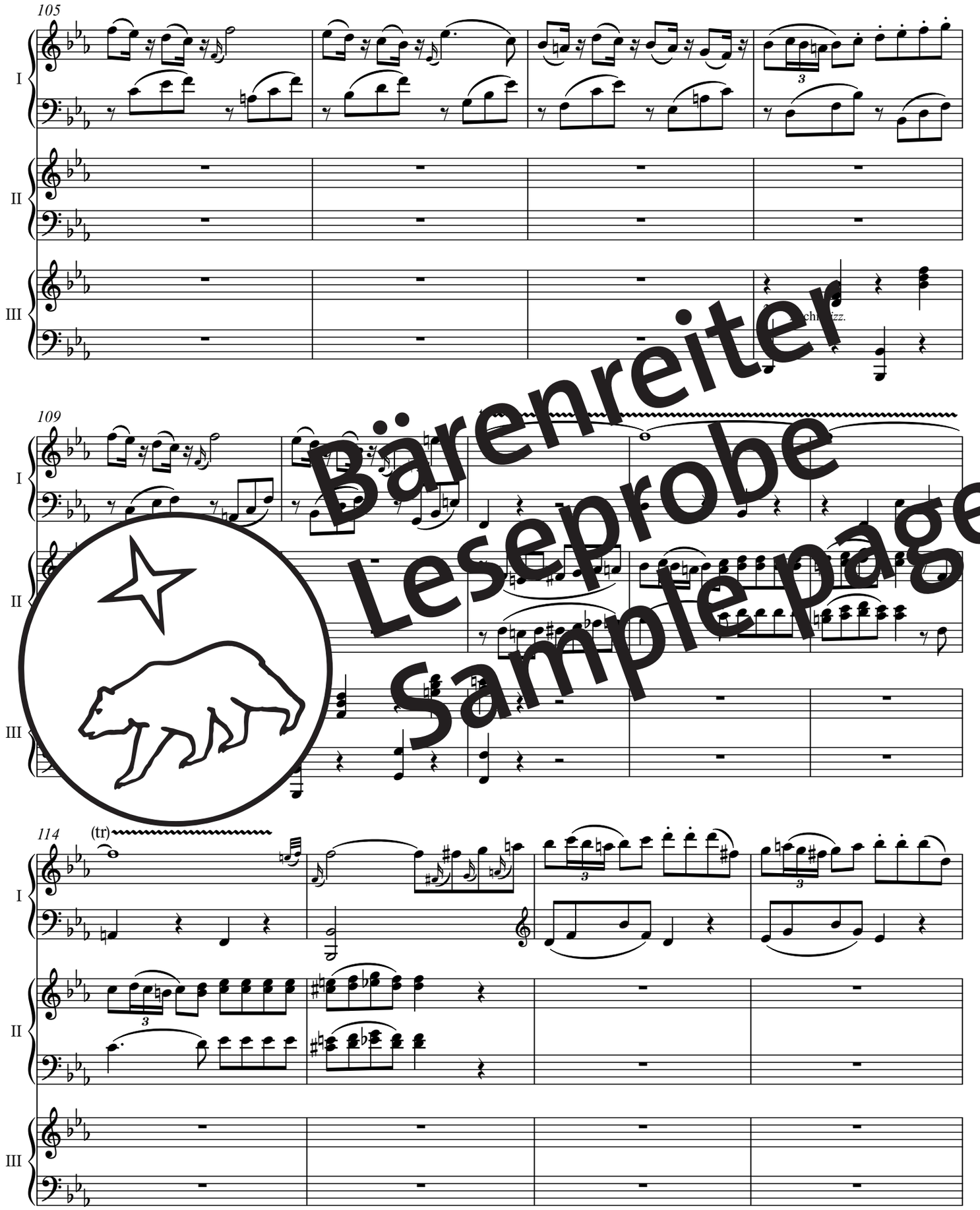
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
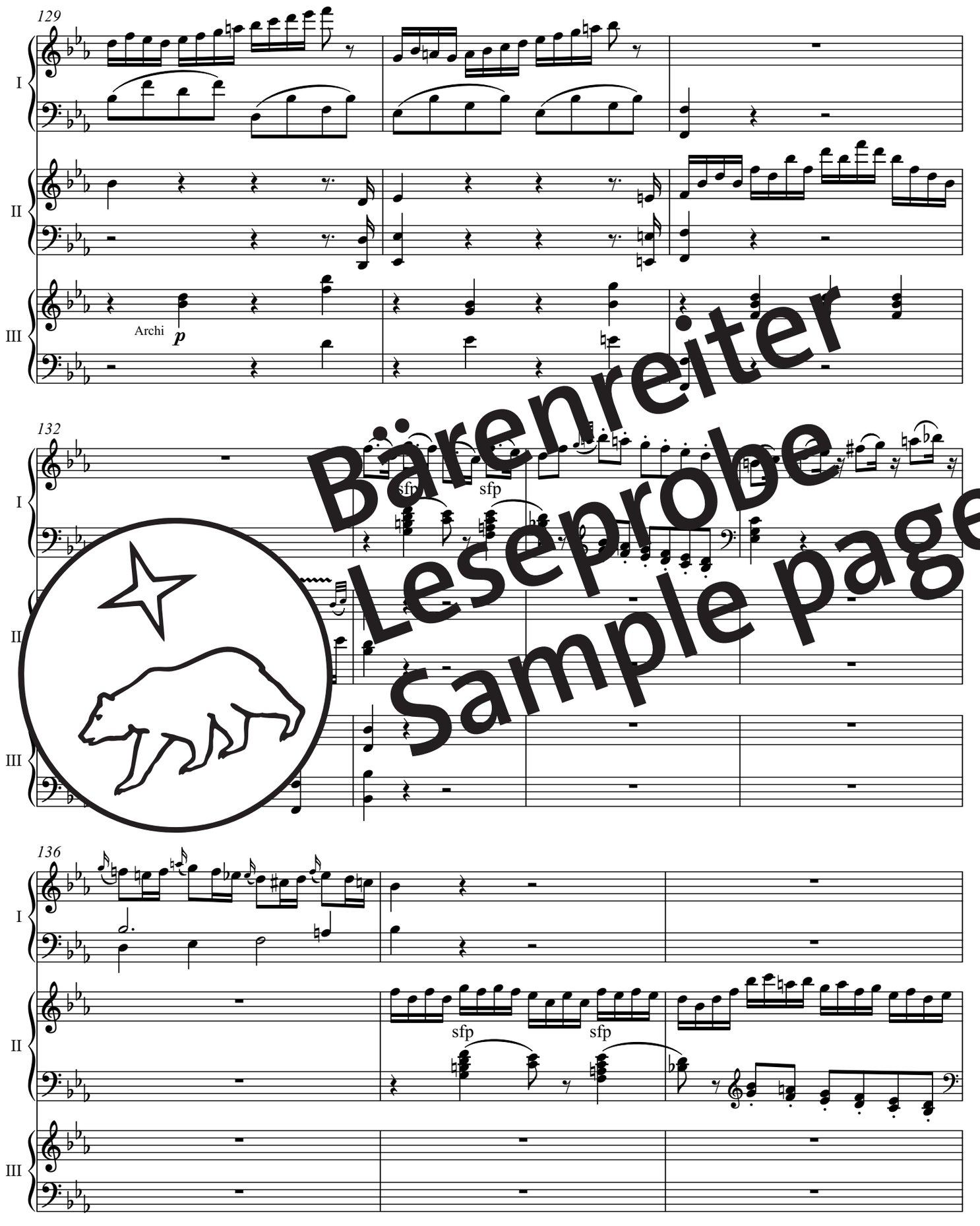
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
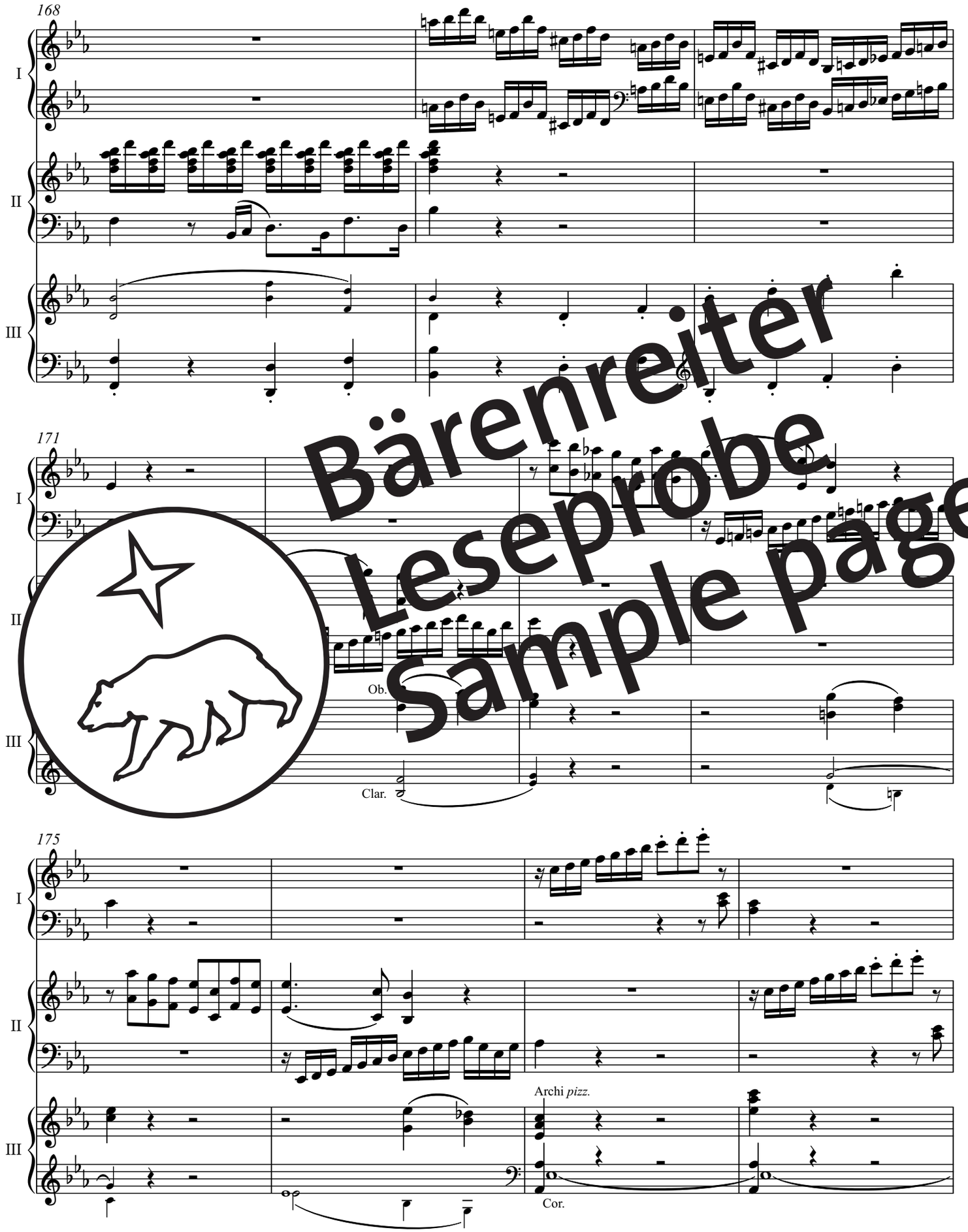
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

179

I

II

III

183

I

II

III

186
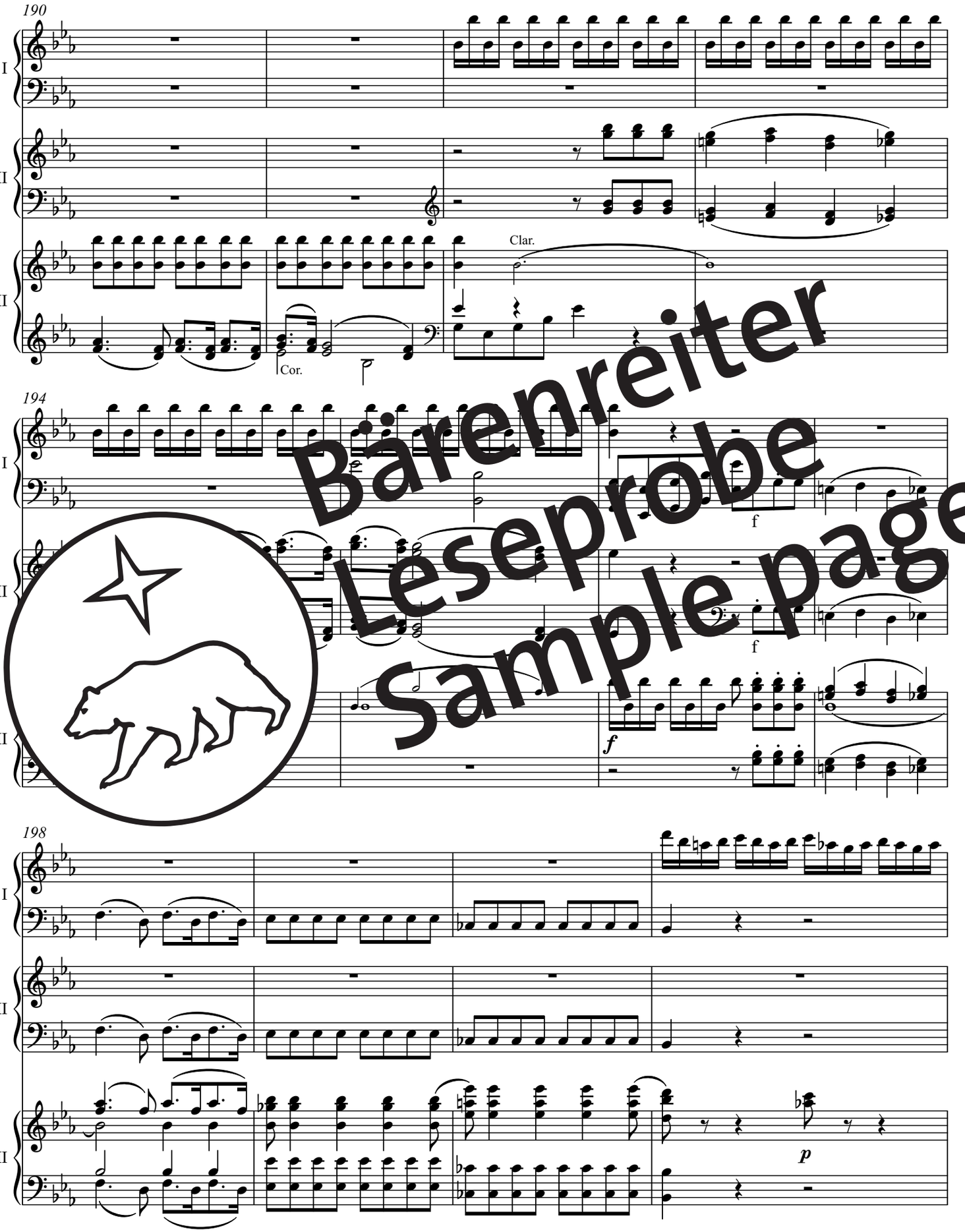
I

II

III

simile

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

228

I

II

III

231

I

II

III

235

I
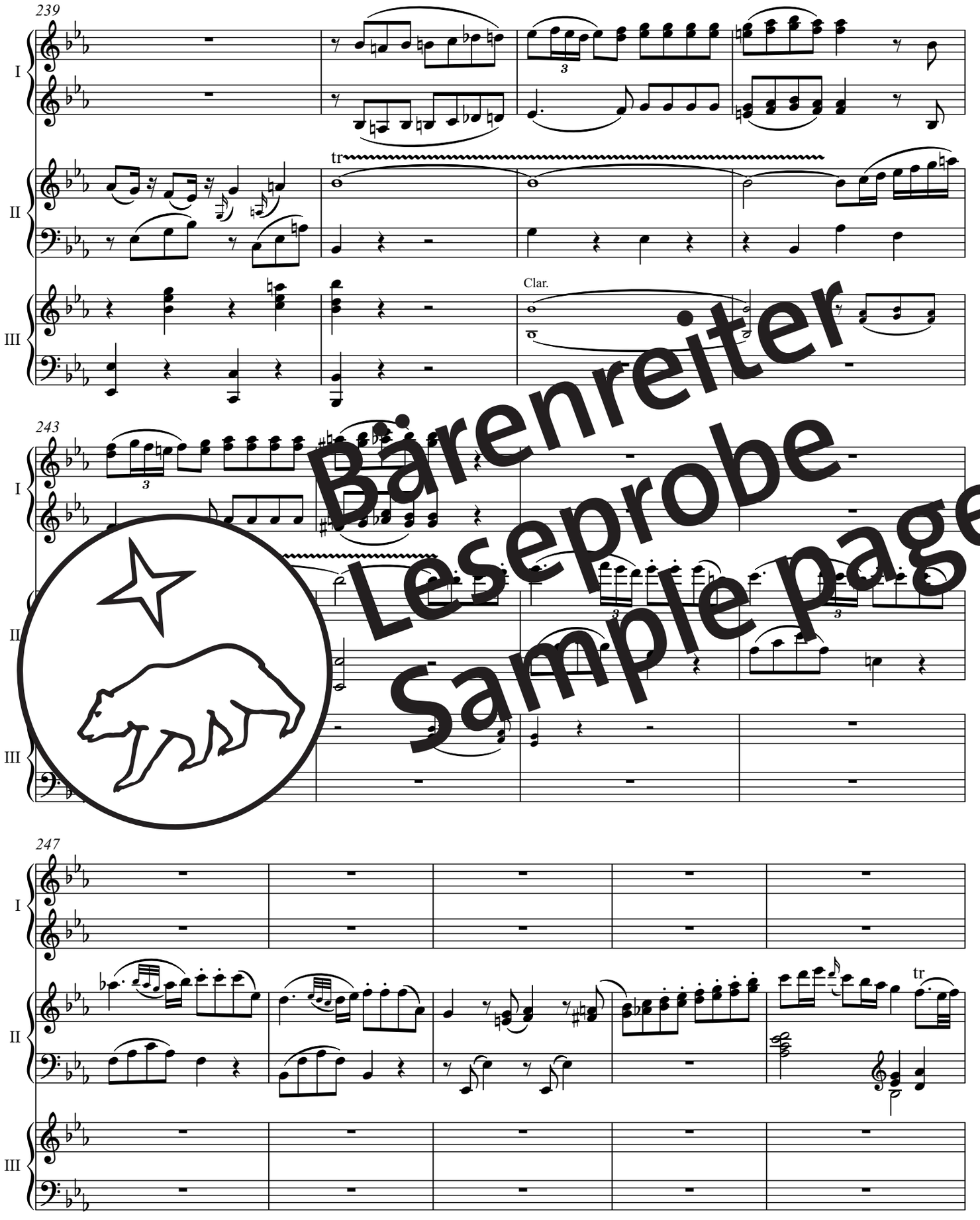
II

III

Archi pizz.

p

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

274

I

II

III

277

I

II

II

Archi *pizz.*

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

280

I

tr

II
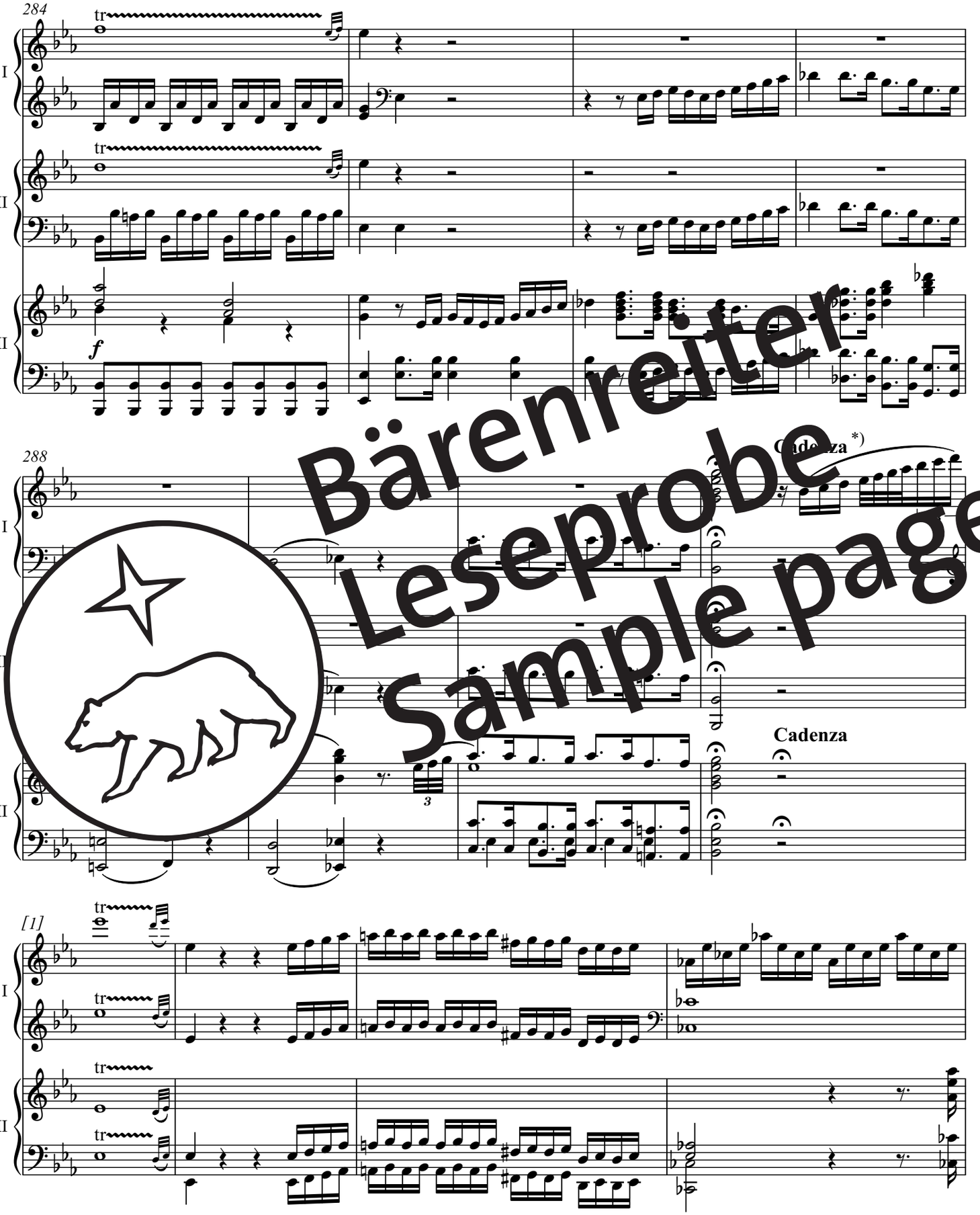
tr

III

Ob.

Cor.

cresc.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

*) Siehe Kadenzenheft BA10475-45 für alternative Kadenzen von / See cadenza booklet BA10475-45 for alternative cadenzas by Reynaldo Hahn, Carl Reinecke, Josef Gabriel Rheinberger und / and Camille Saint-Saëns.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

[13]

I

II

[16]

I
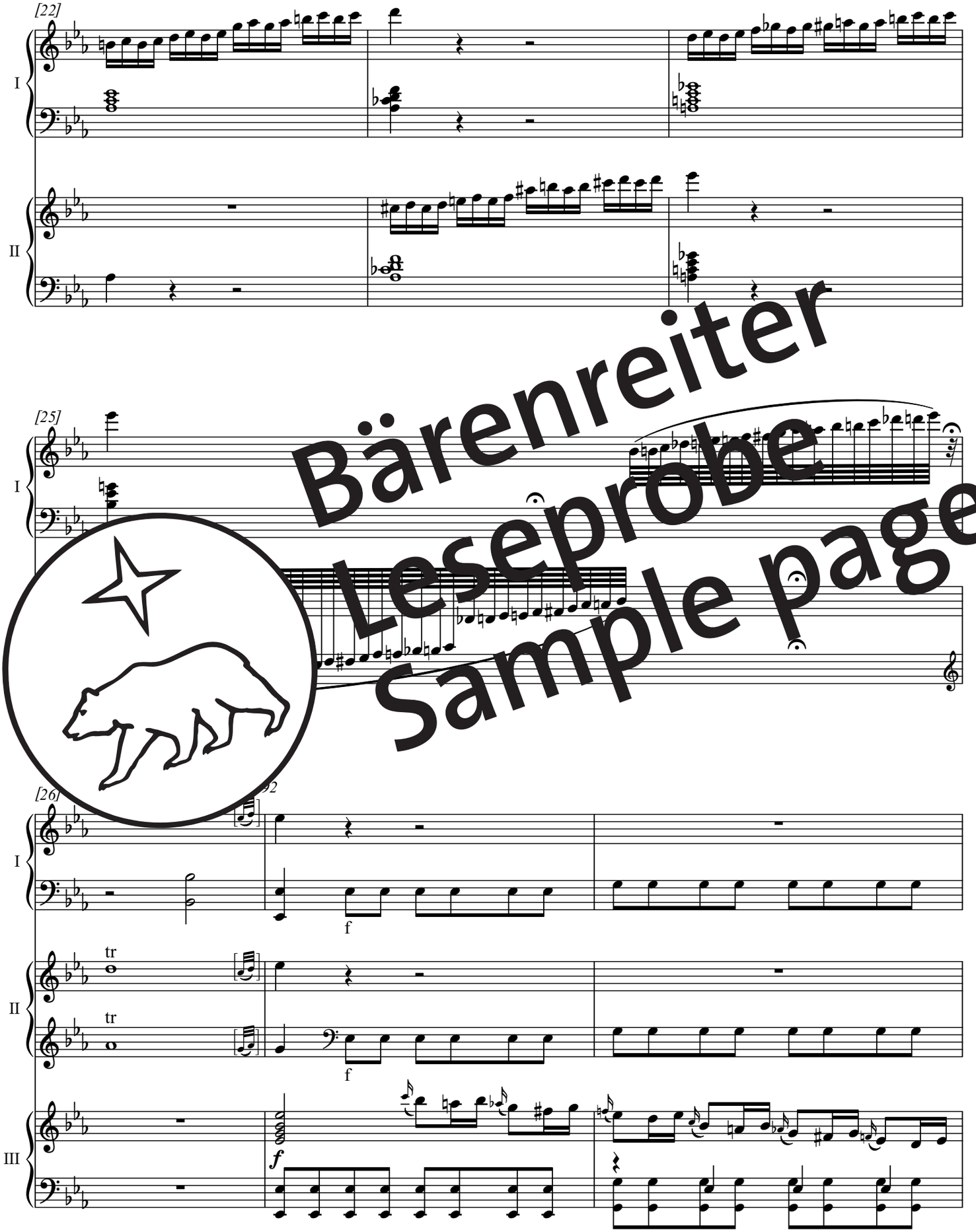
II

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

[19]

I

II



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
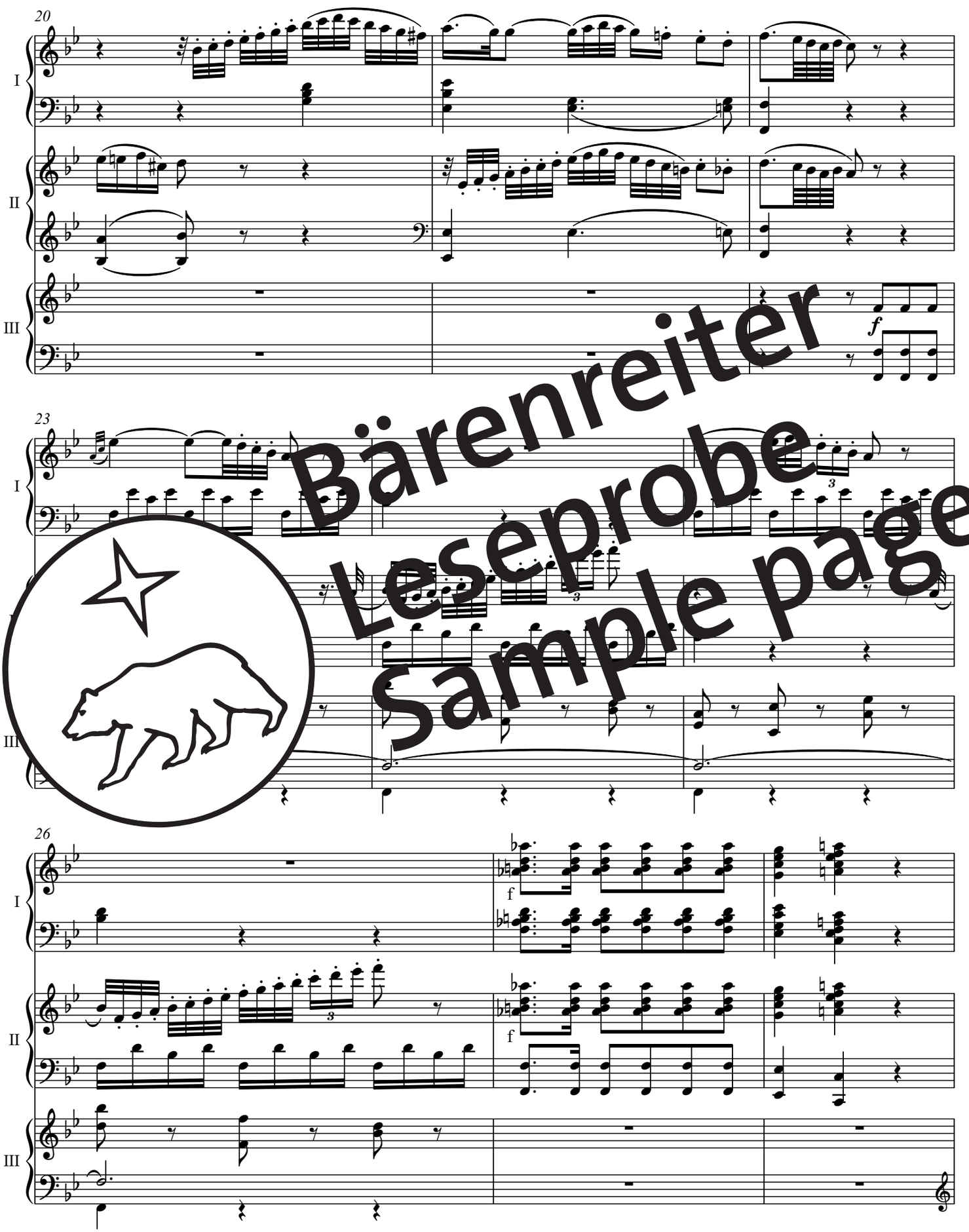


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
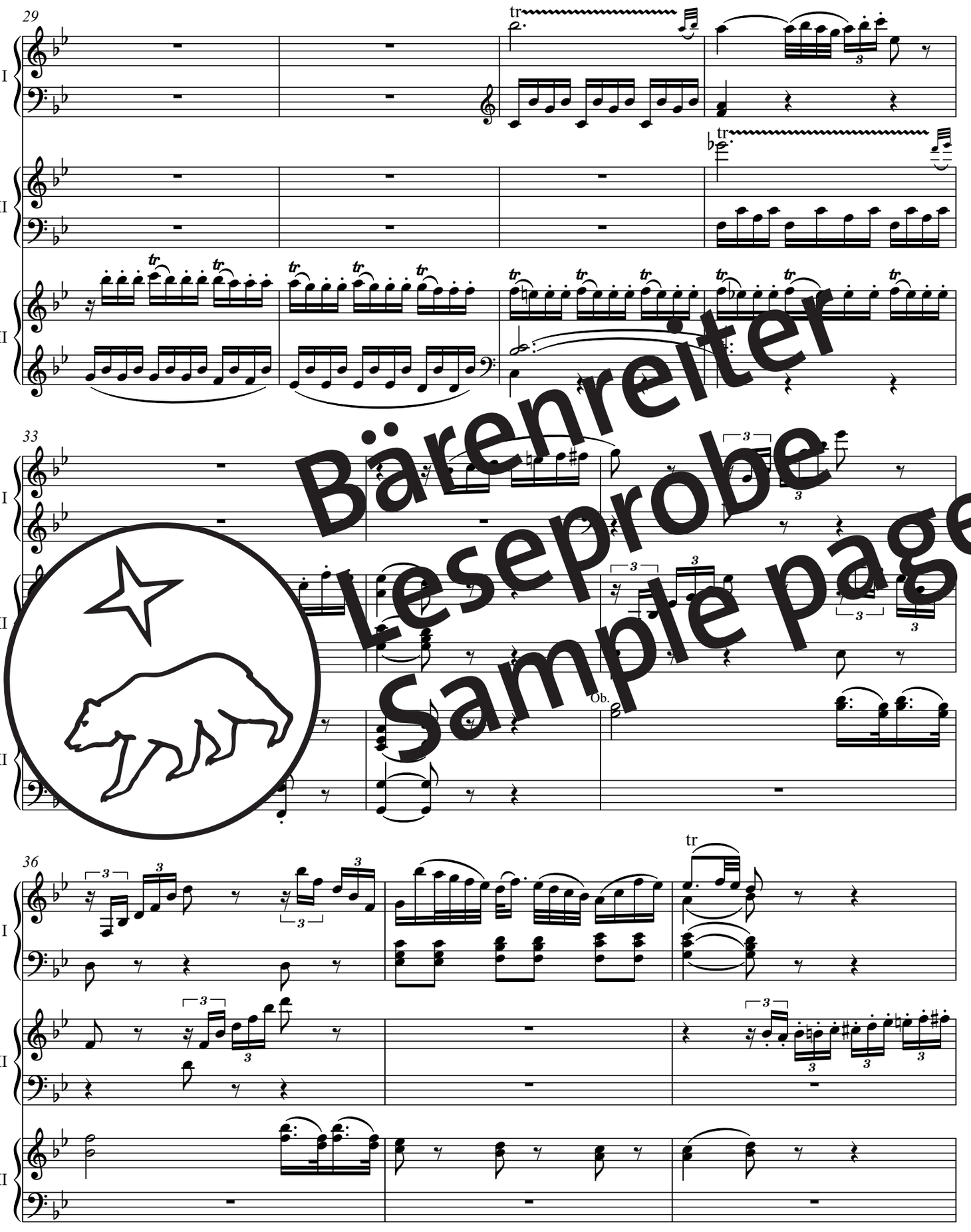
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
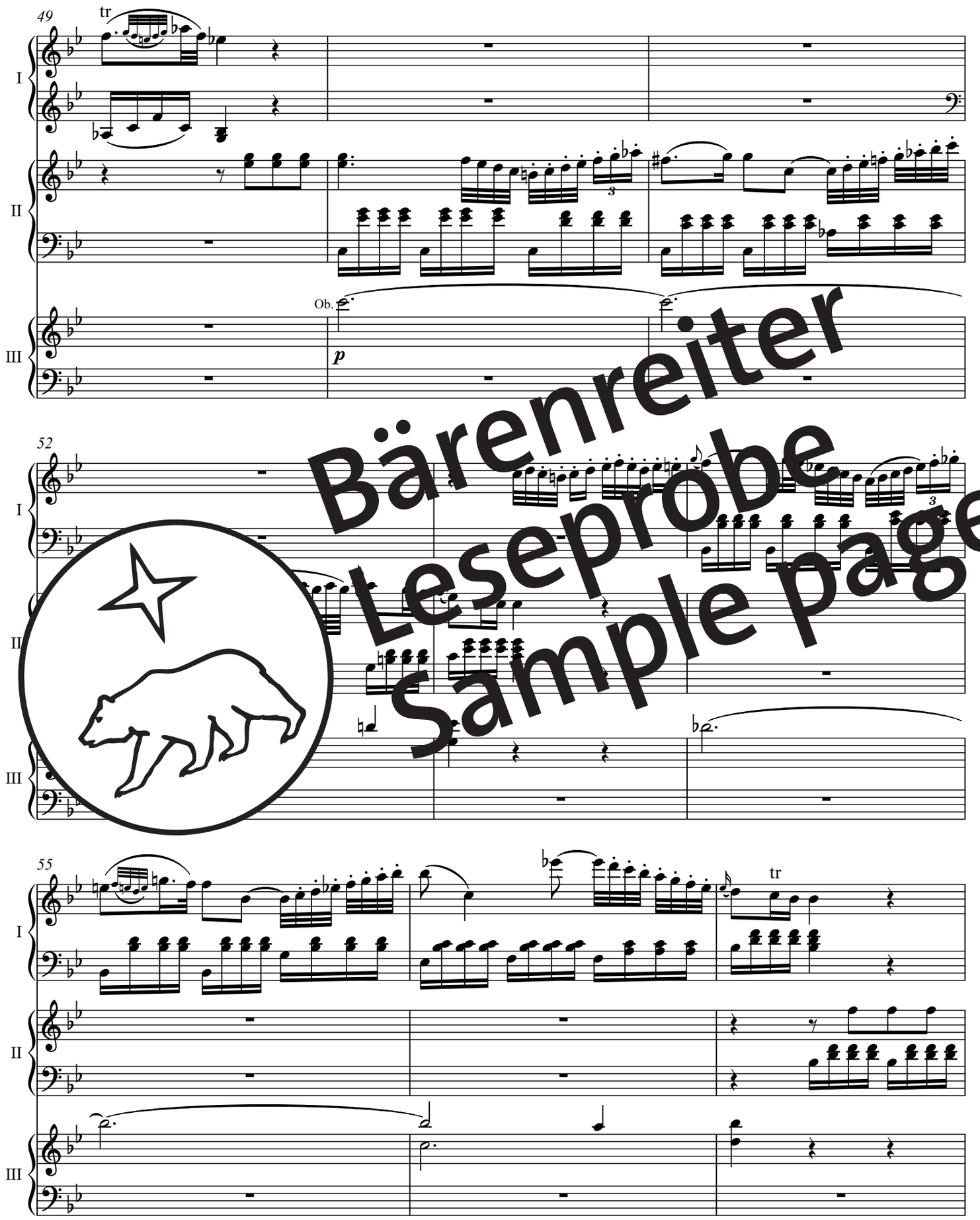
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
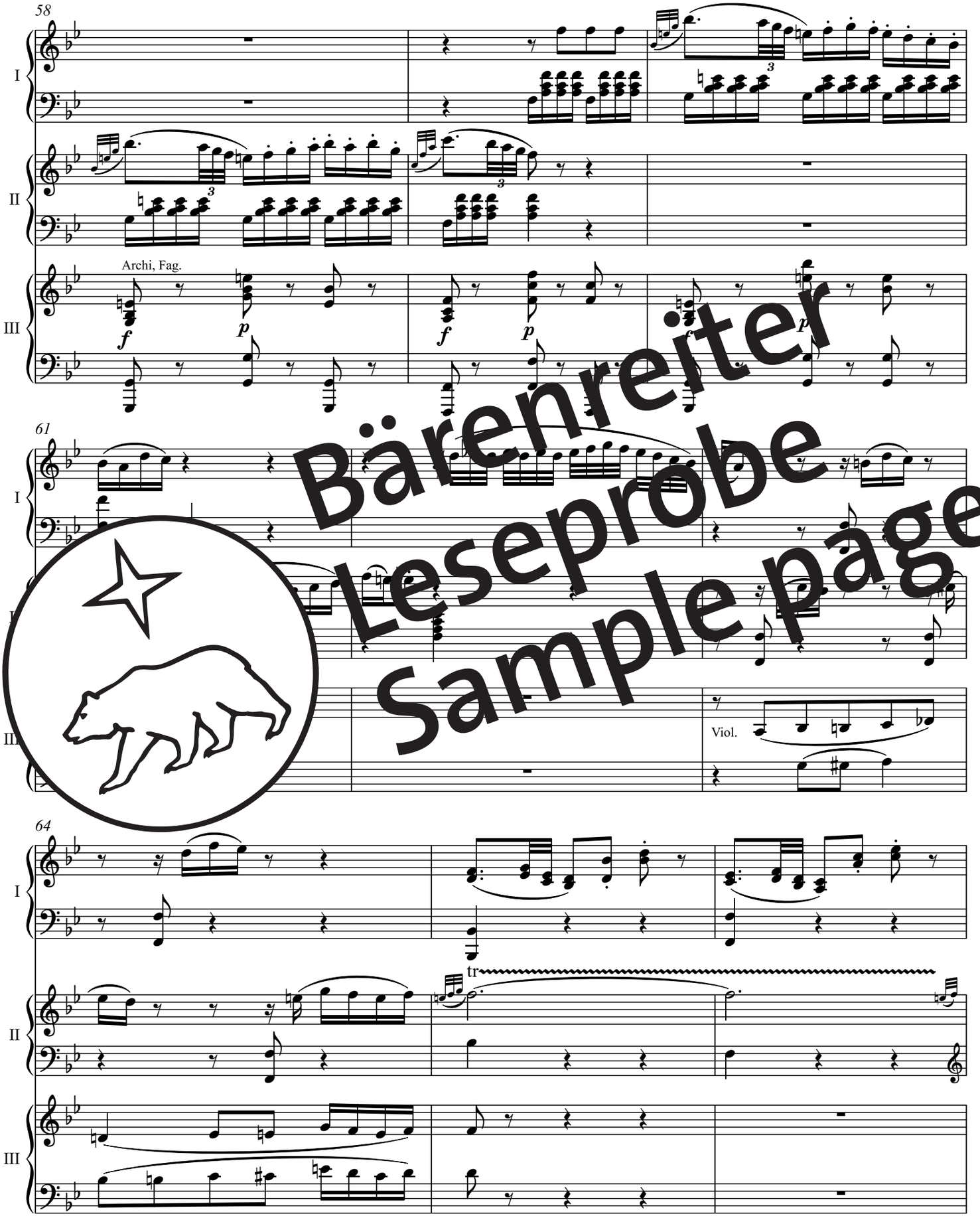


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
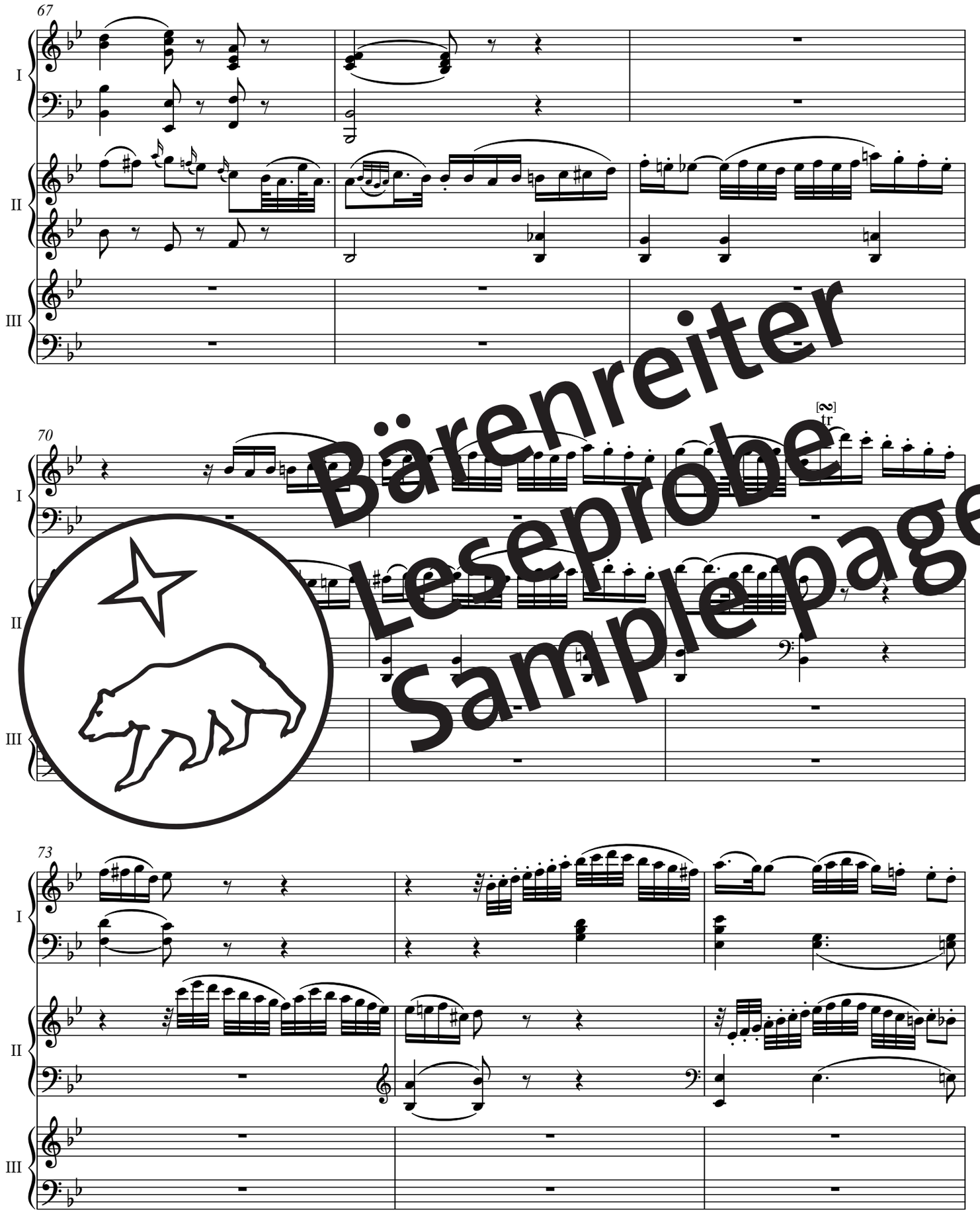
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
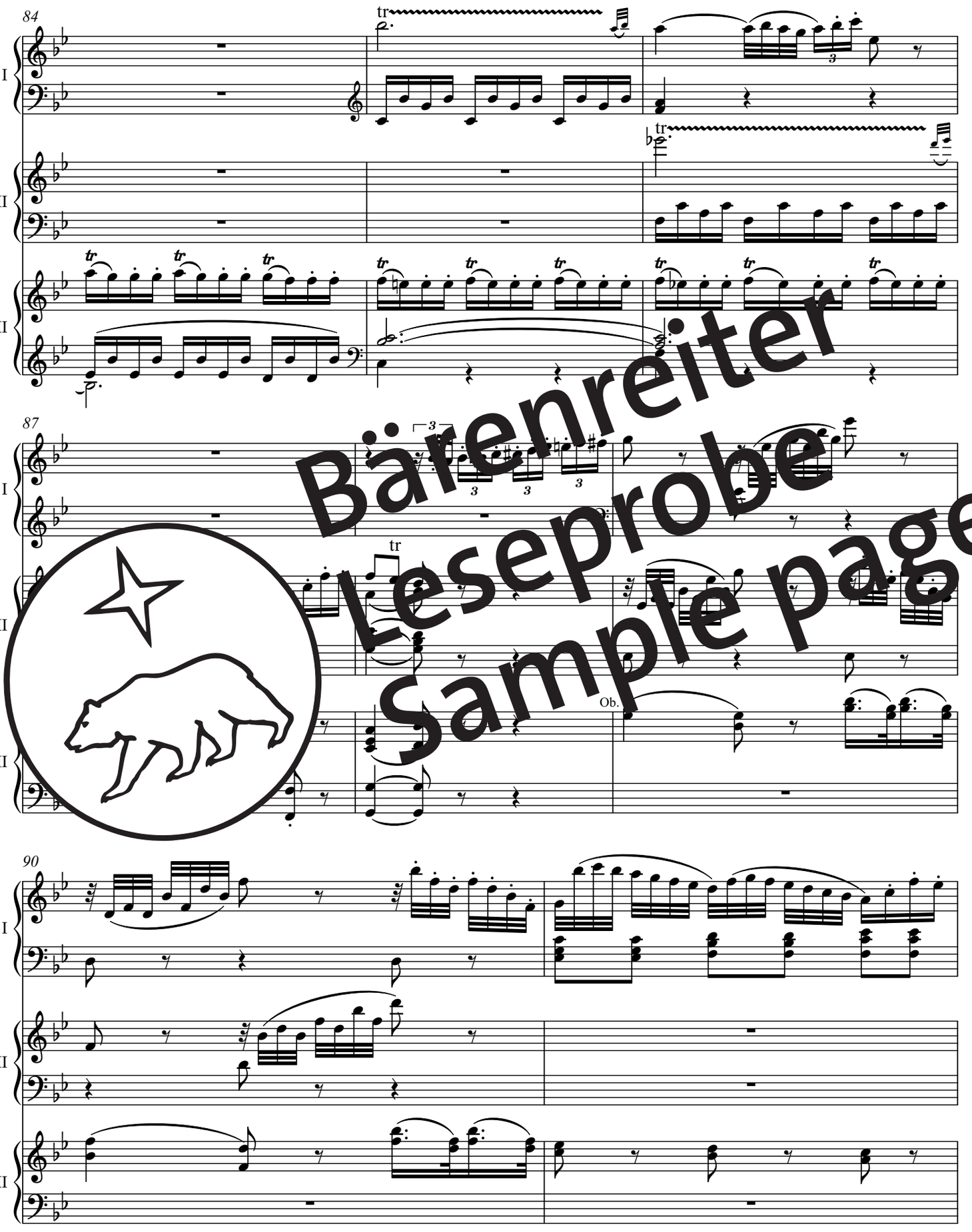
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

92

tr

I

II

III

Cor.

94

I

II

III

tr

tr

96

I

II

III
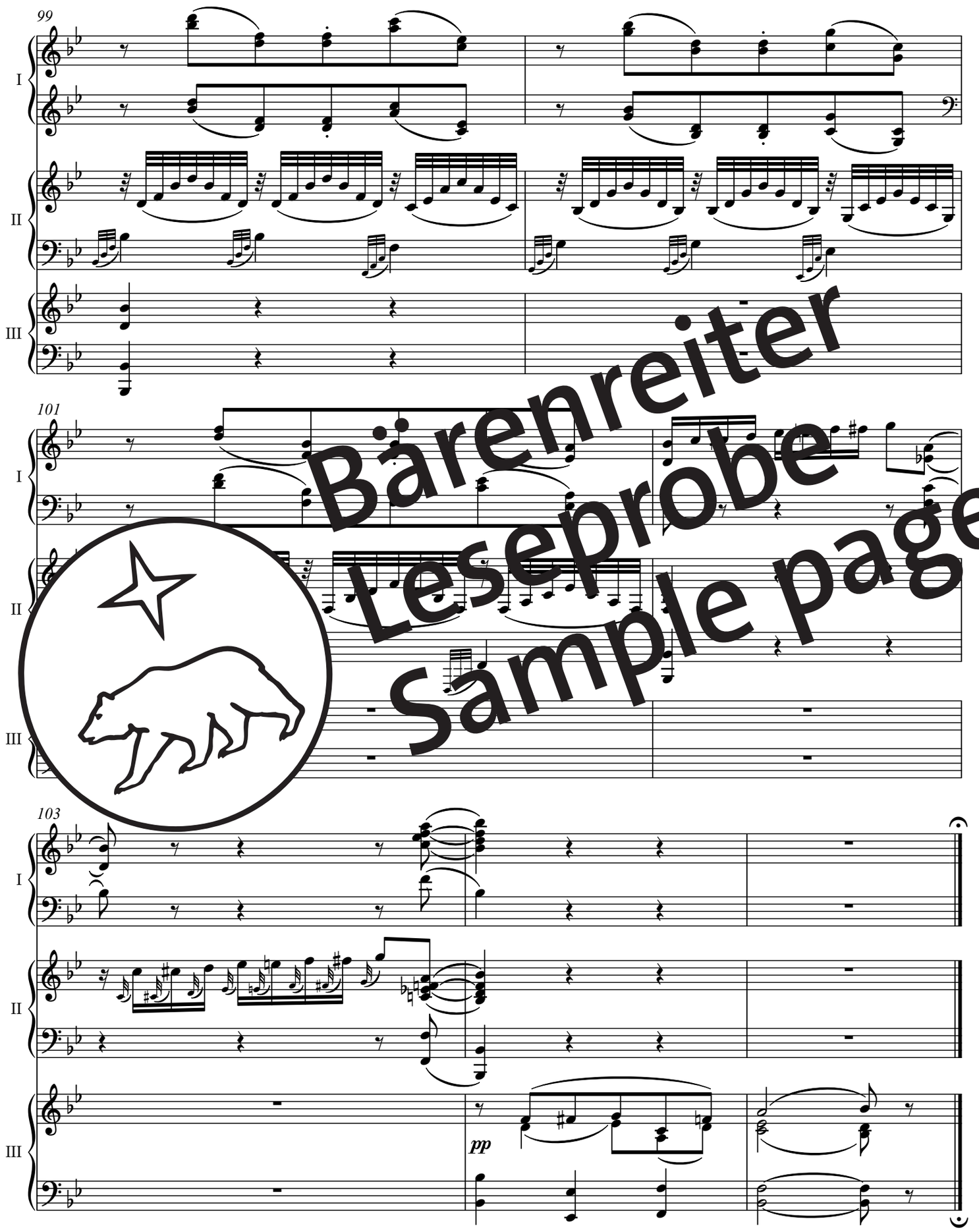
p

p

p

Archi

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
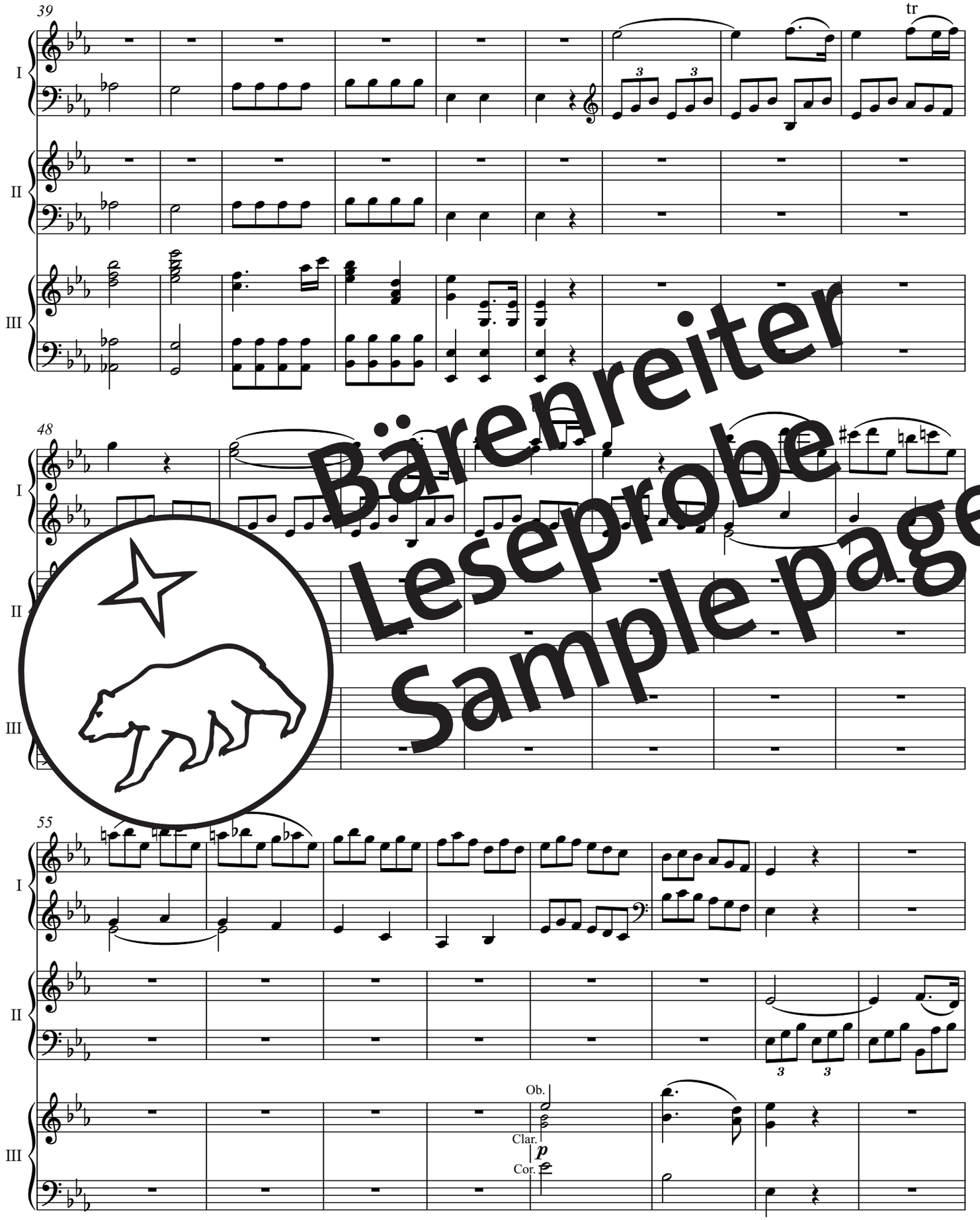
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
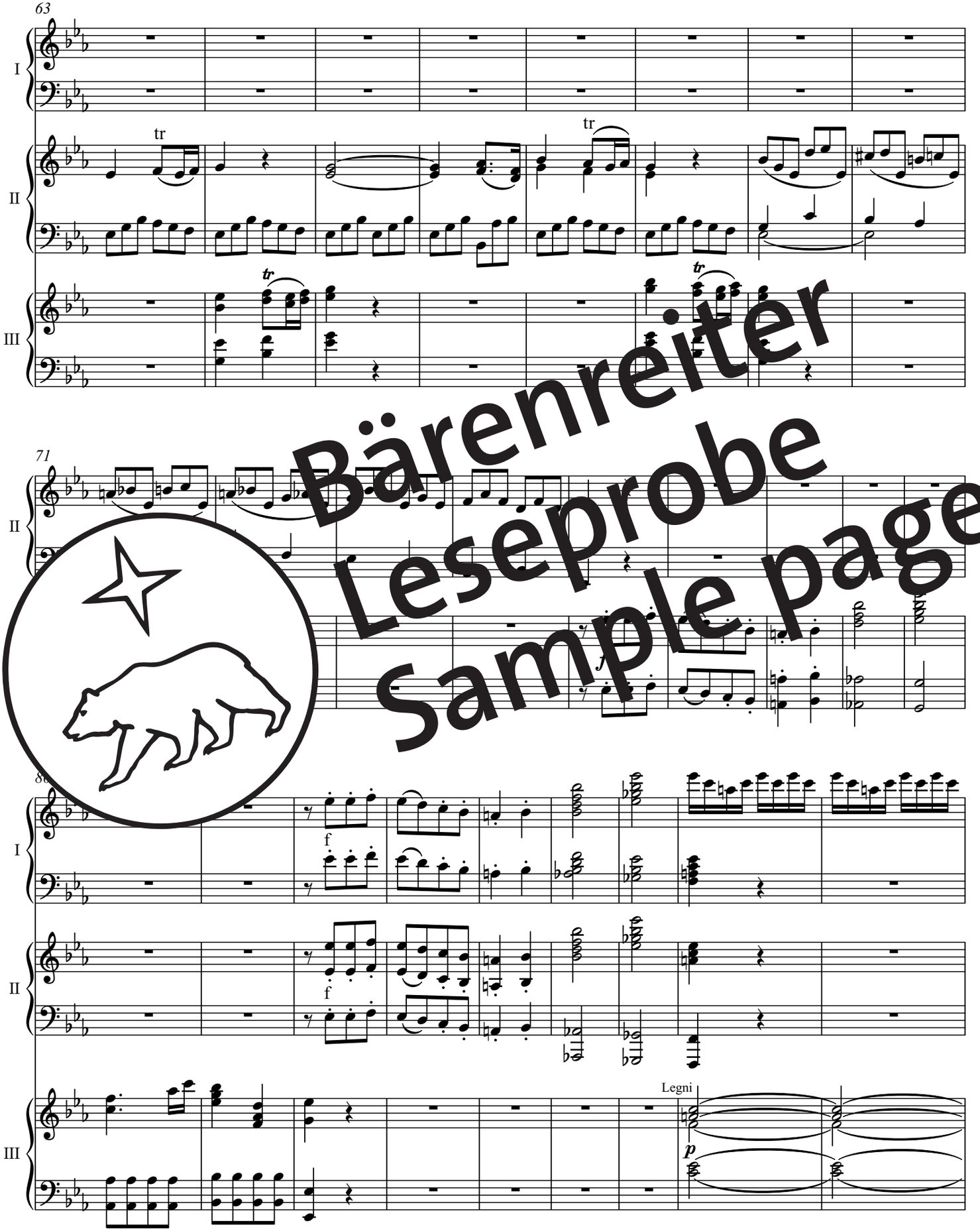


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
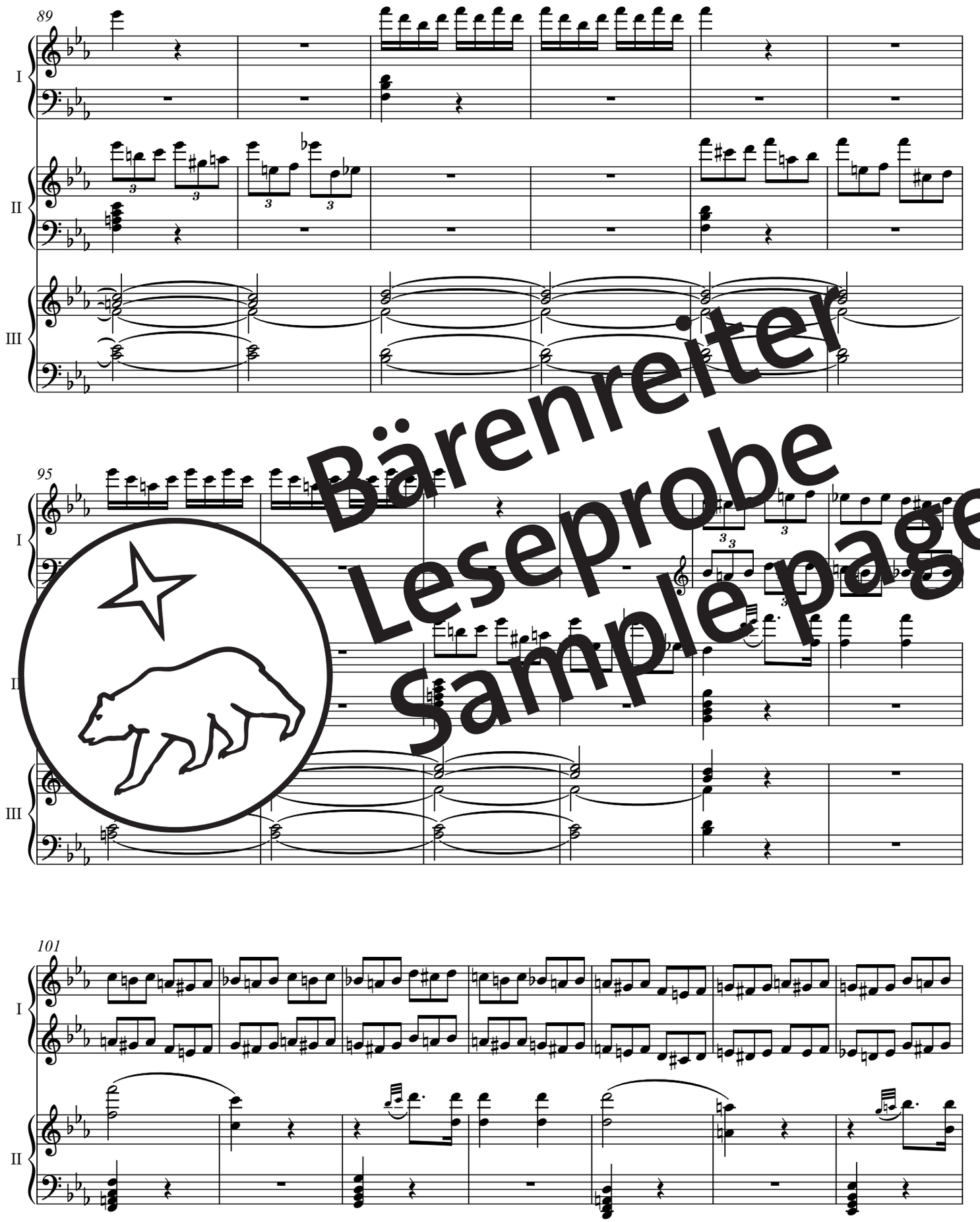
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
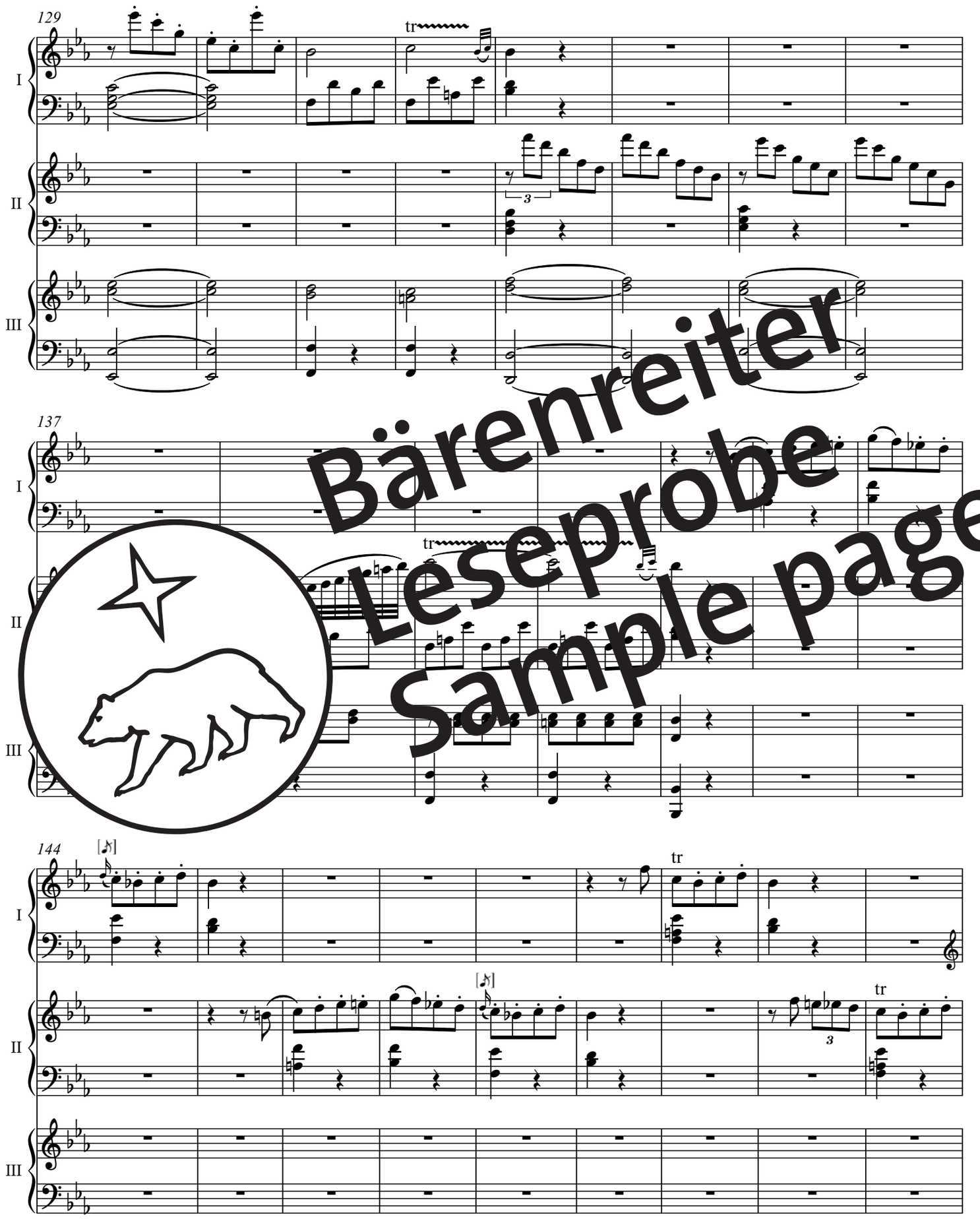
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
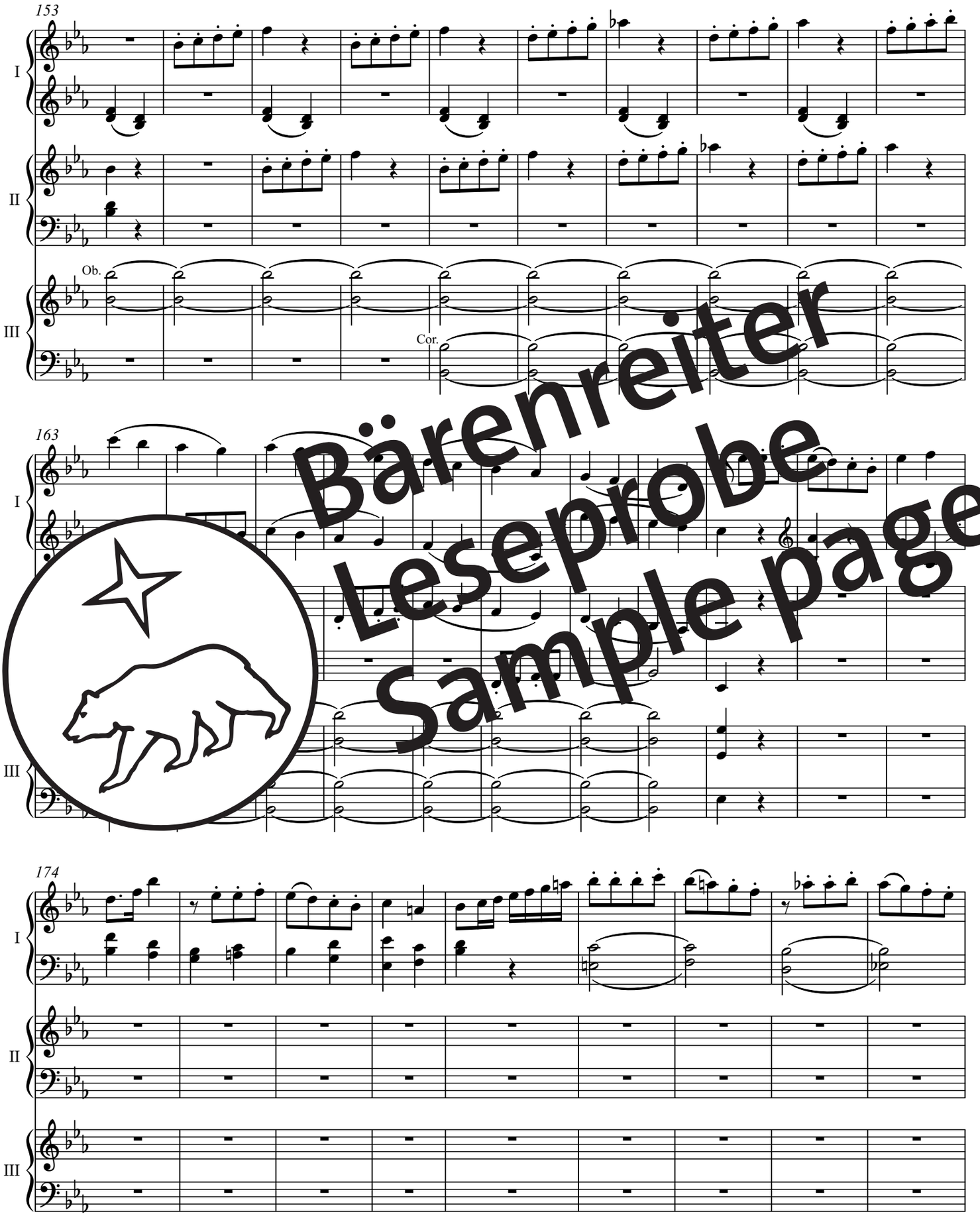


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
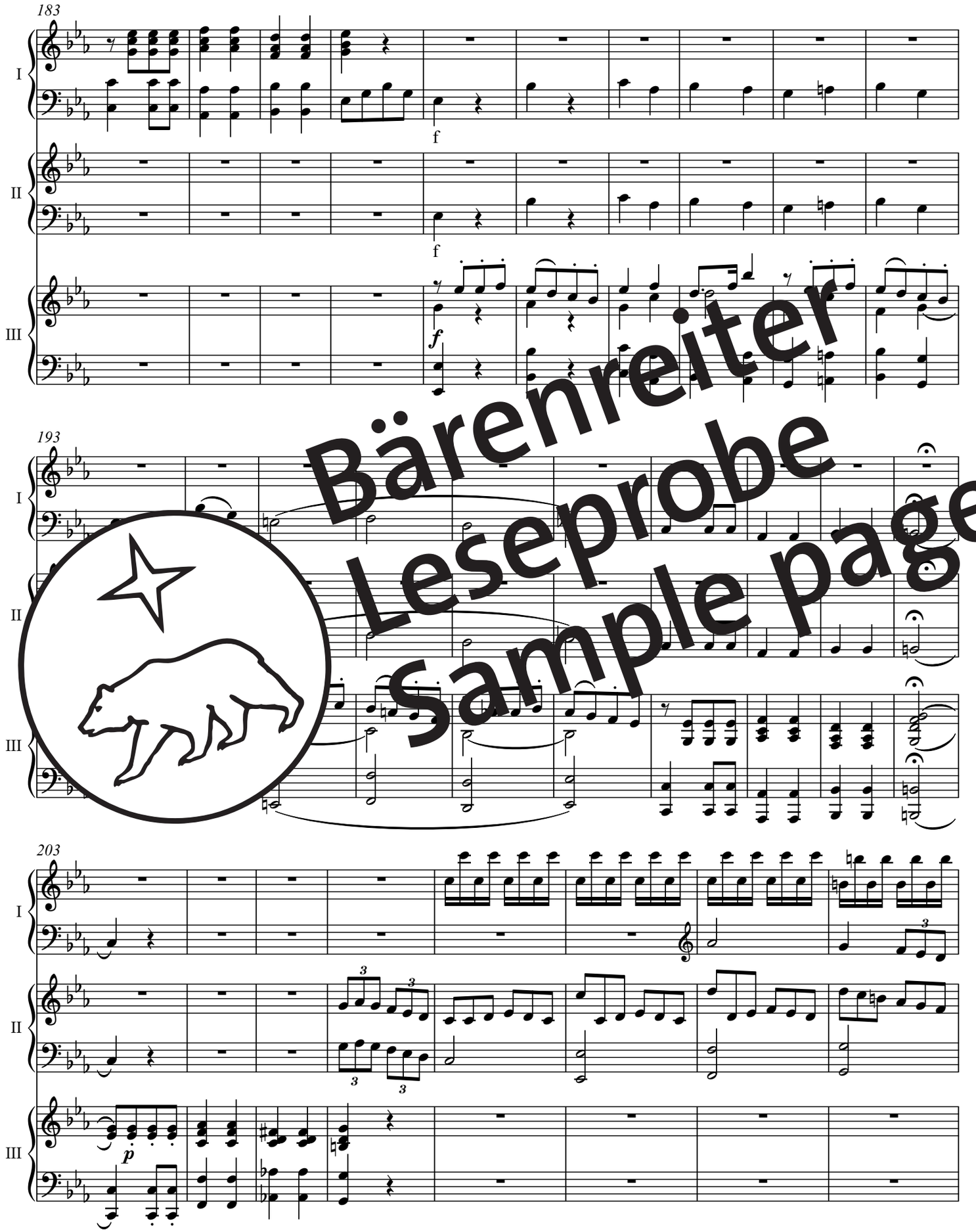
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
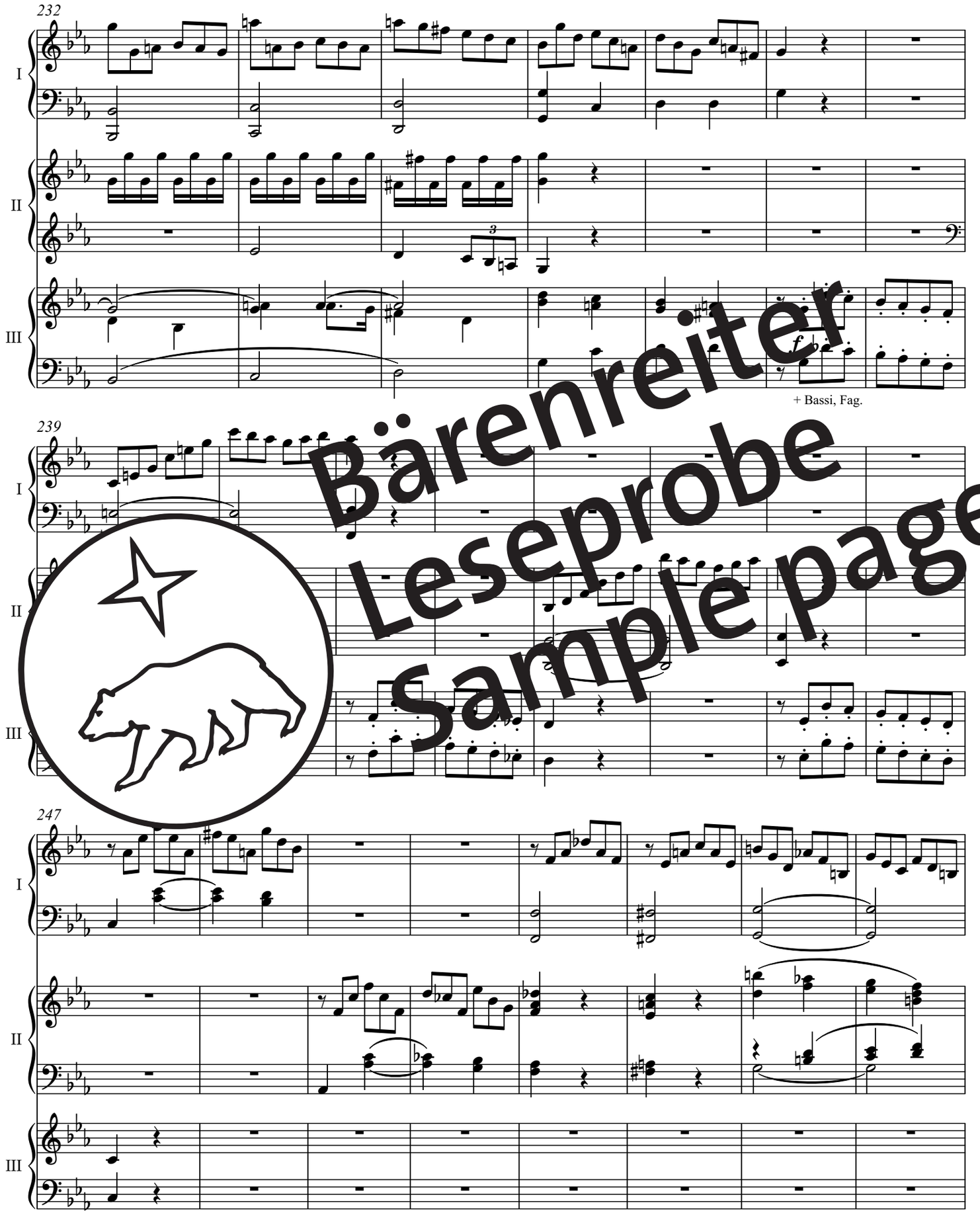
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
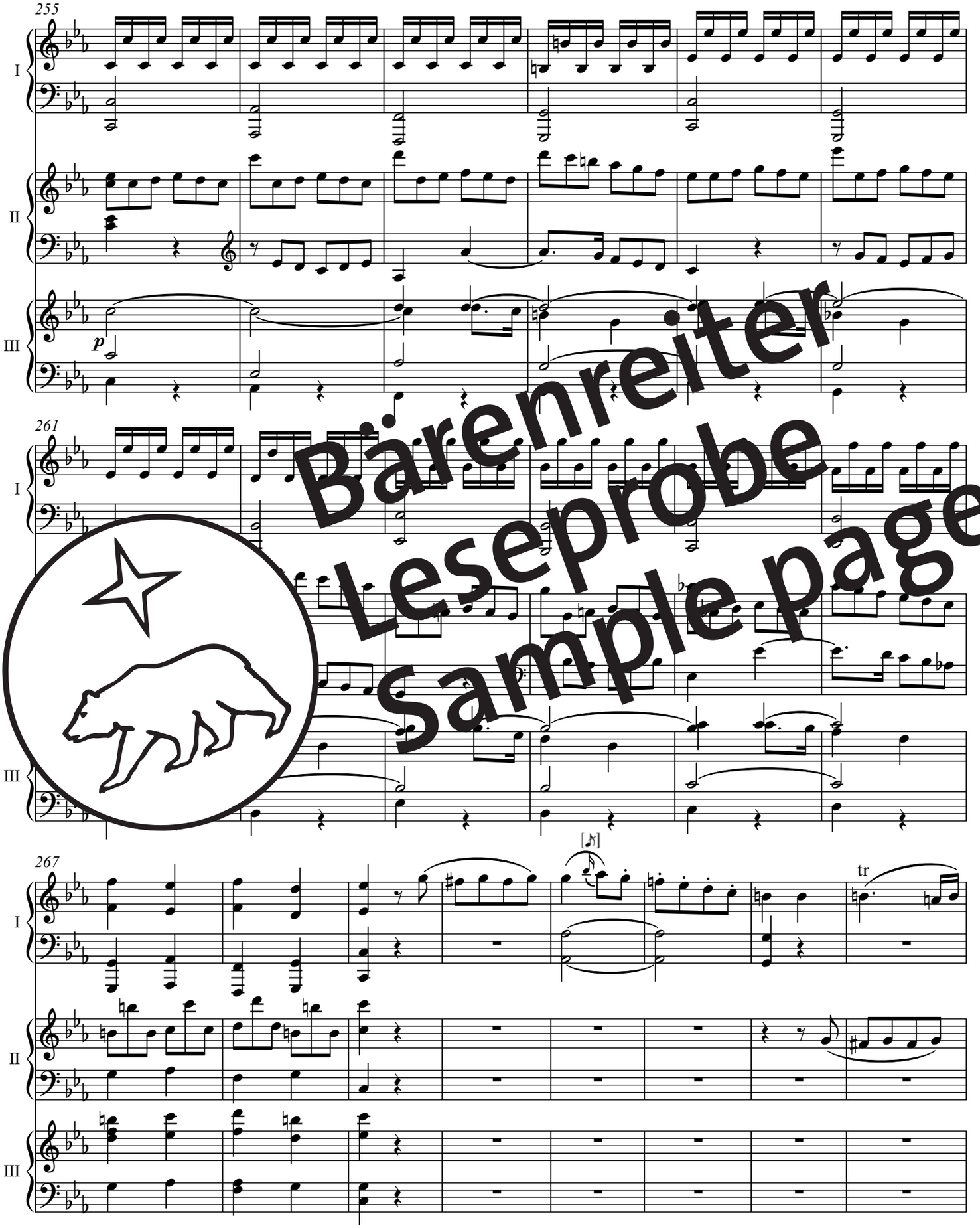


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
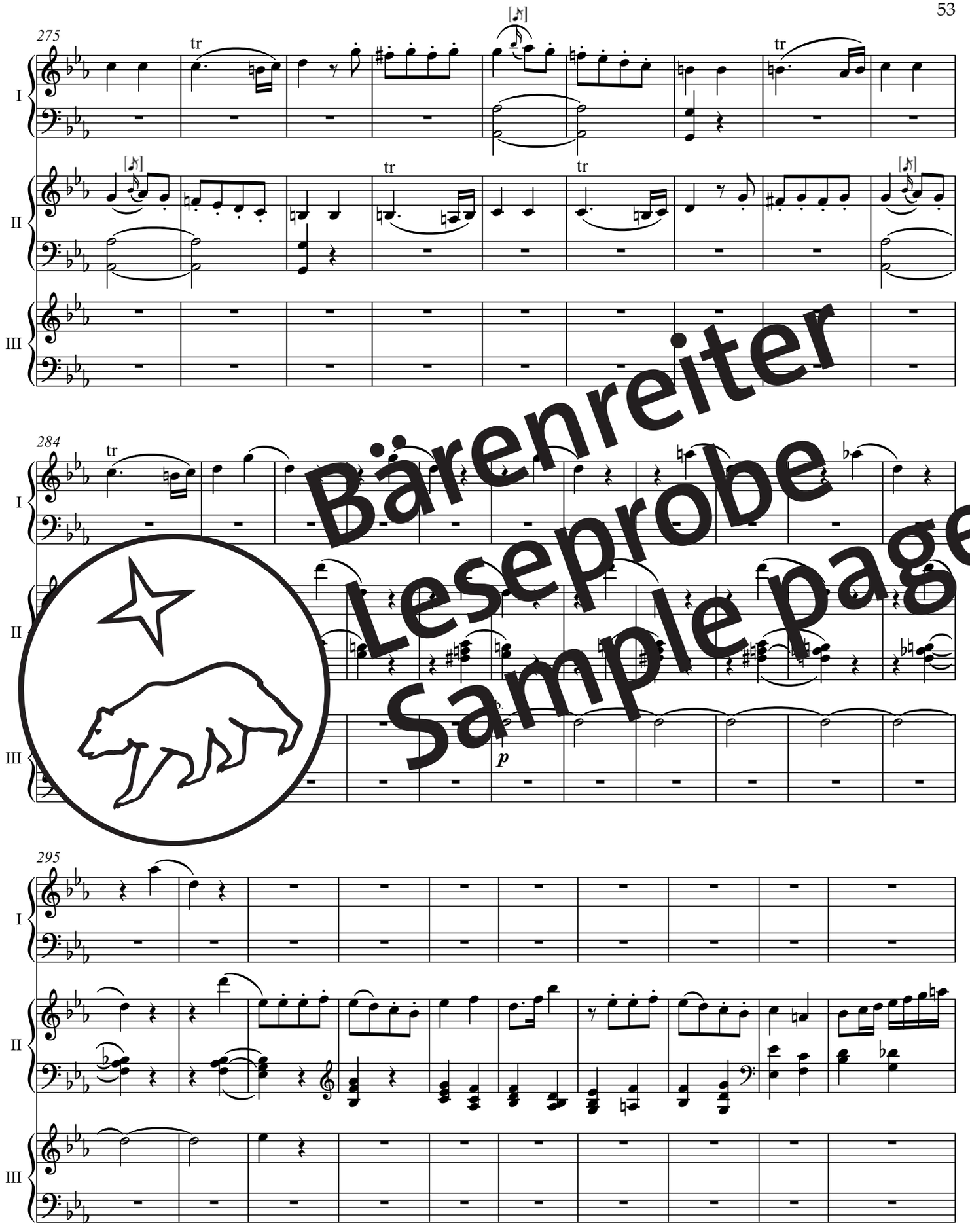
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
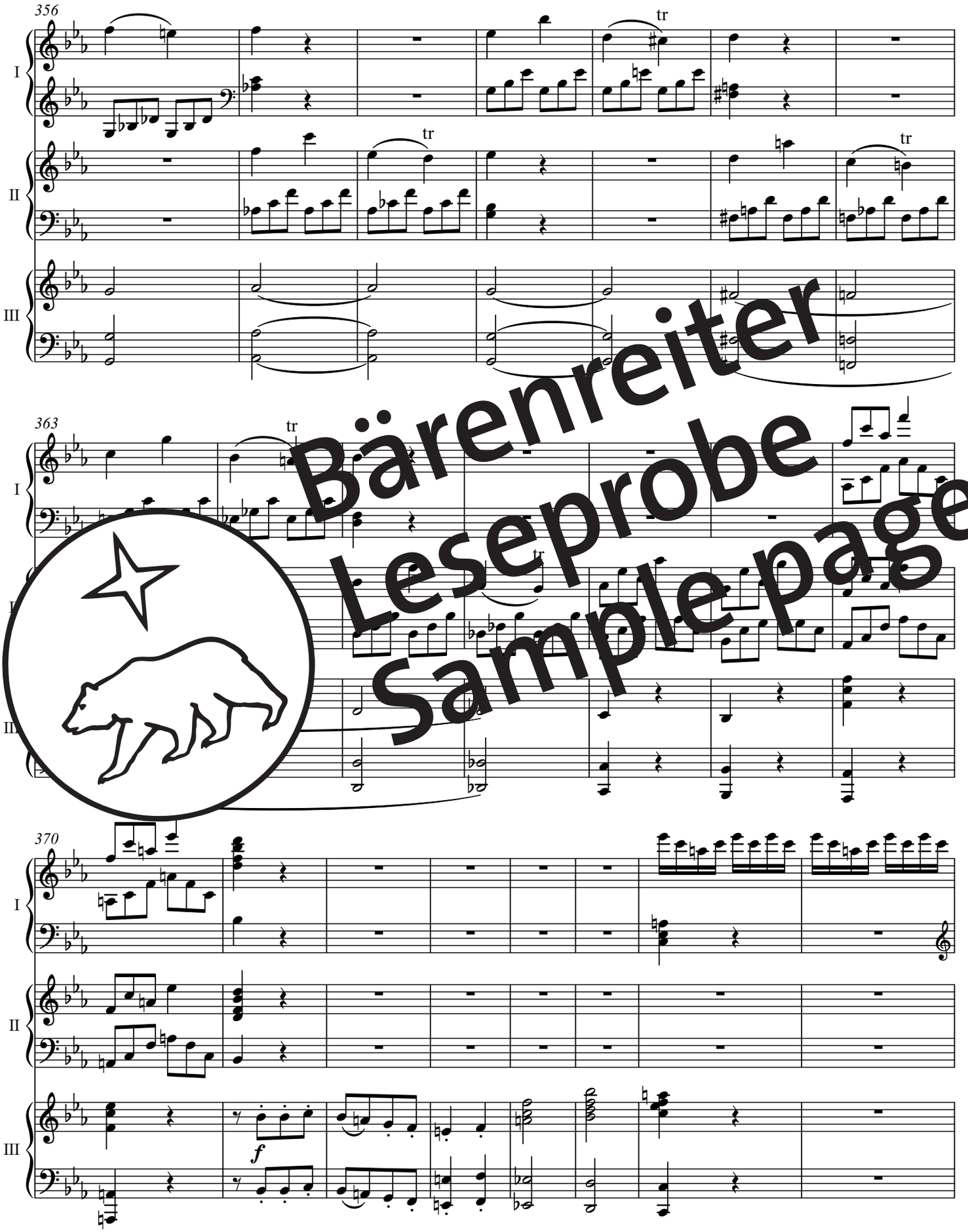


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
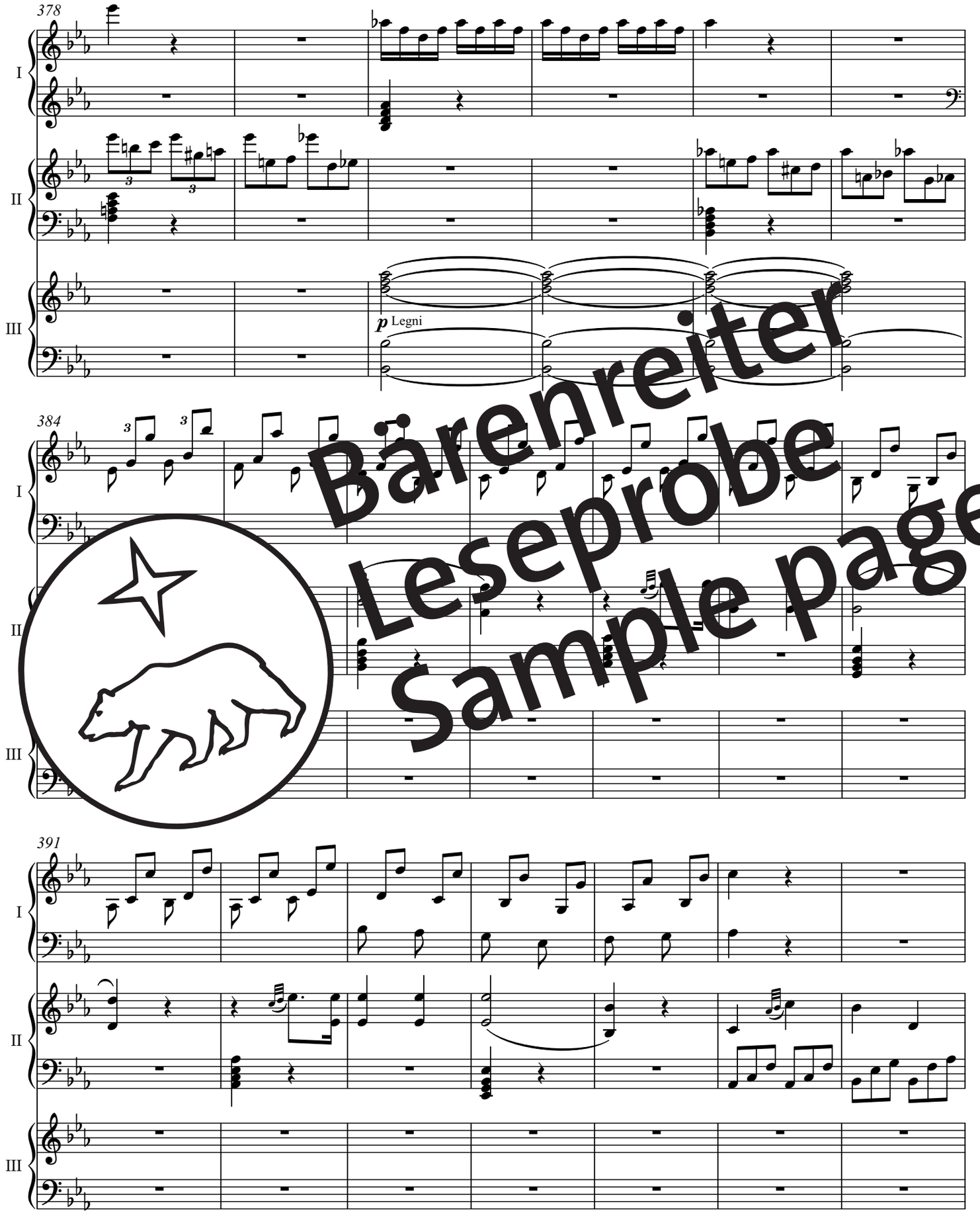
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
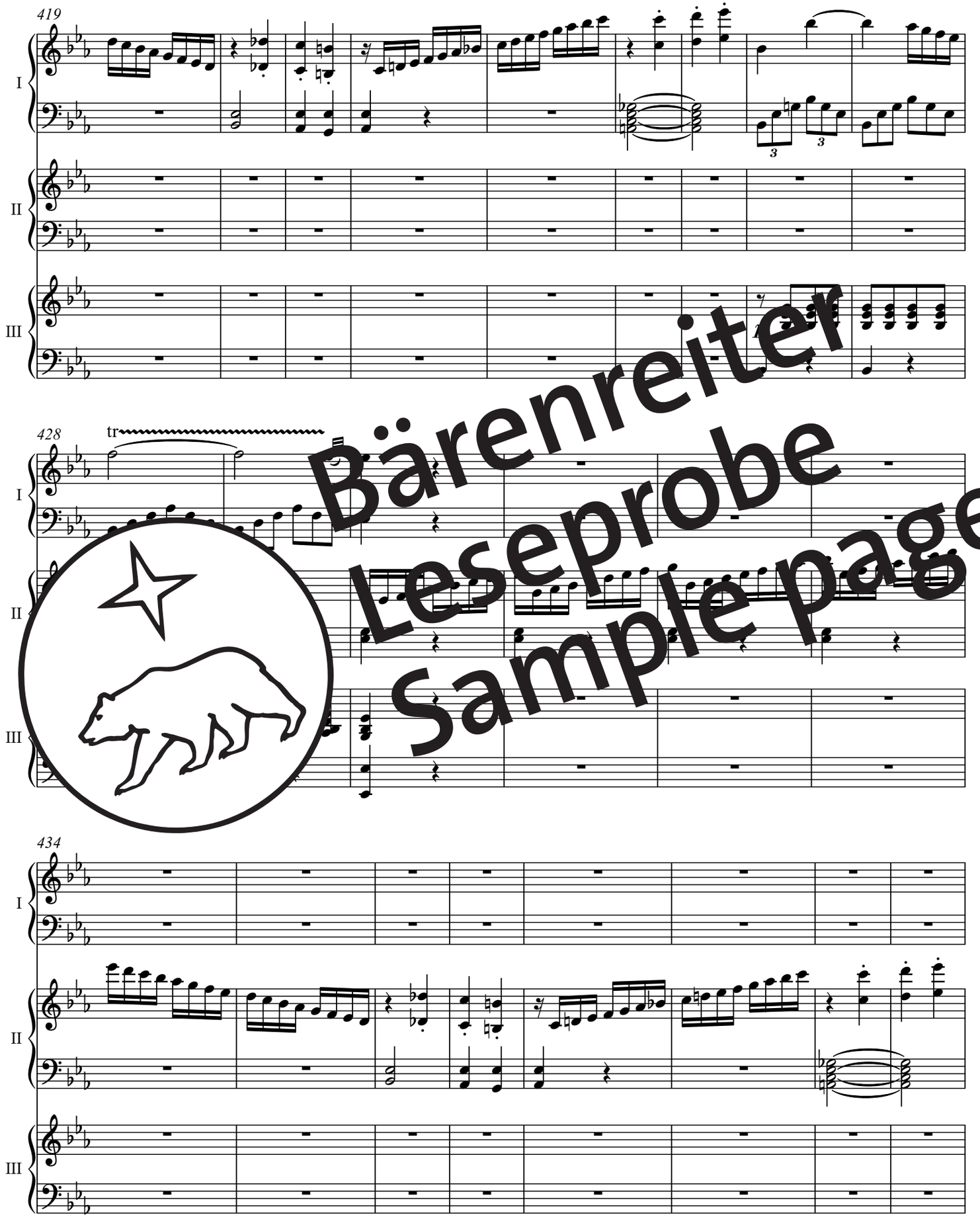
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

442

I

II

III

451

I

II

II

460

I
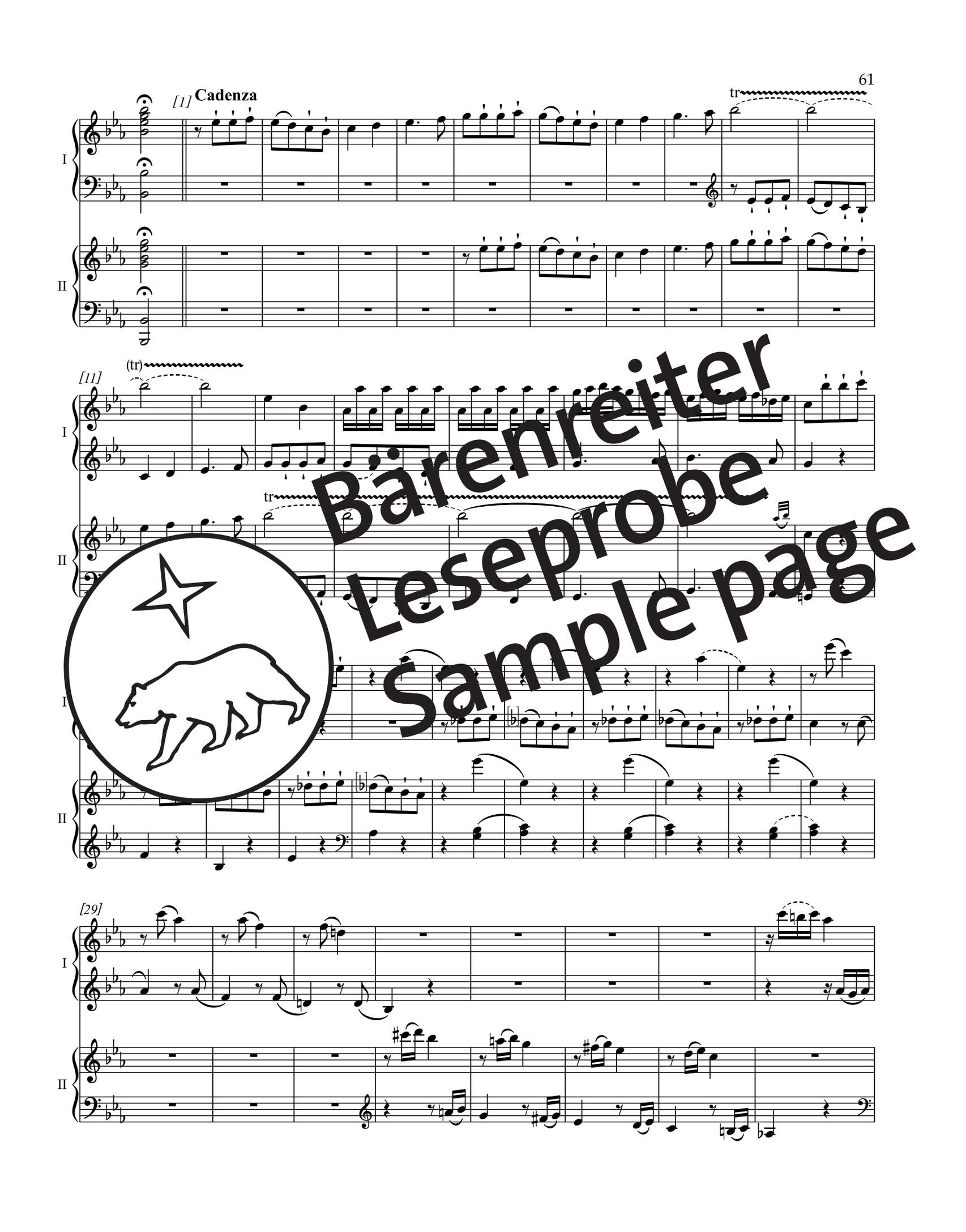
II

III

Cadenza *)

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

*) Siehe Kadenzenheft BA10475-45 für eine ältere Fassung der hier folgenden Kadenz Mozarts sowie alternative Kadenzen von / See cadenza booklet BA10475-45 for an earlier version of the following cadenza by Mozart and alternative cadenzas by Reynaldo Hahn, Johann Nepomuk Hummel, Carl Reinecke, Josef Gabriel Rheinberger und / and Camille Saint-Saëns.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
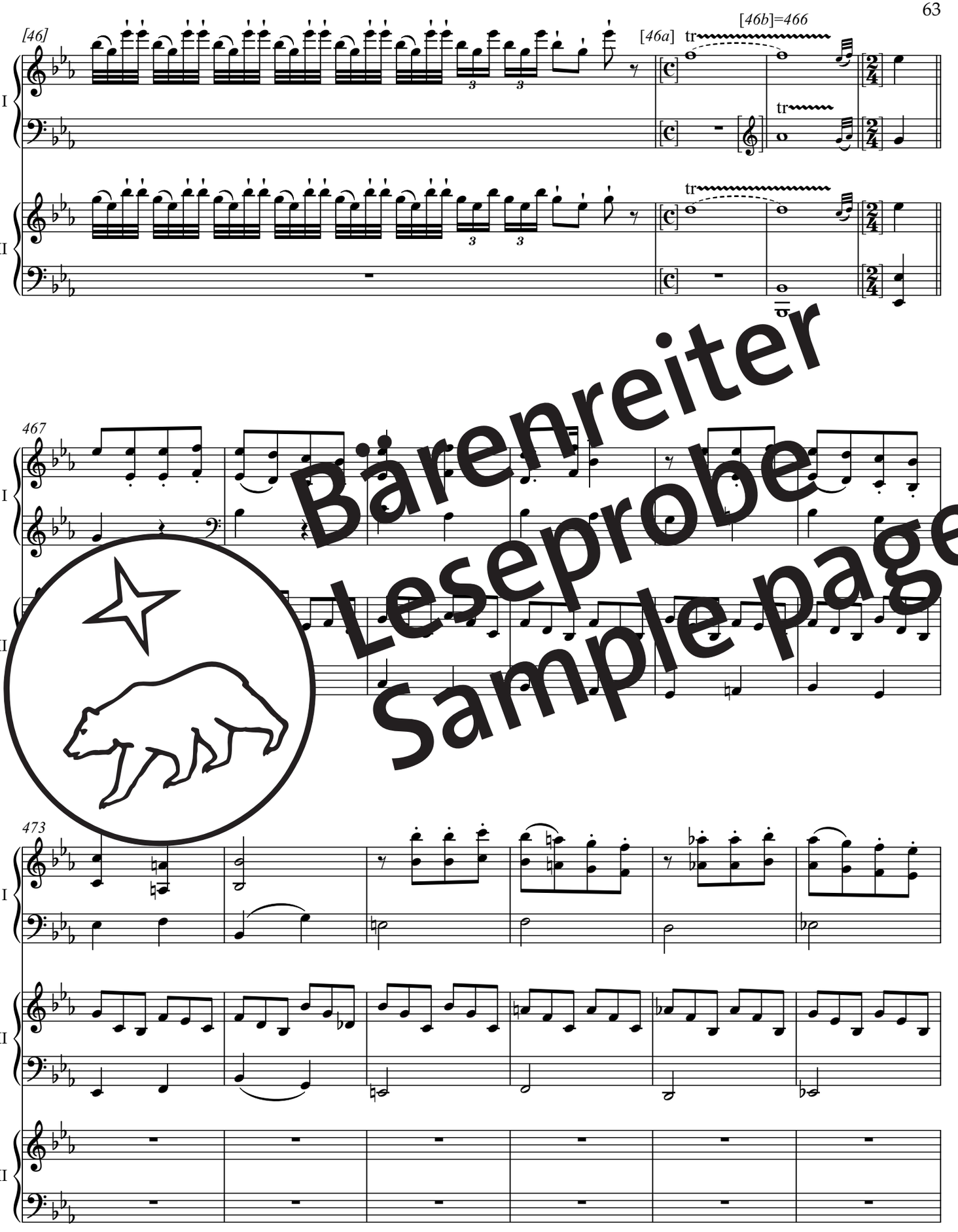
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

479

I

II

Clar.

III

Fag.

+ Cor.

486

I

II

III

f

f

f

495

I

II

III

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Wolfgang Amadeus Mozart
Solokonzerte · Solo Concertos

B Ä R E N R E I T E R U R T E X T

Klavierauszüge, Studienpartituren und Aufführungsmaterialе
Piano Reductions, Study Scores and Performance Materials

Flötenkonzerte / Flute Concertos
- Andante in C 315 (285[e]). BA05748, KlA BA05748-90
- in G KV 313 (285[c]). BA04854, KlA BA04854-90
- in D KV 314 (285[d]). BA04855, KlA BA04855-90

Konzert in C für Flöte, Harfe und Orchester / Concerto in C for Flute, Harp and Orchestra
KV 299. BA04598, KlA BA04598-90, TP00286

Konzert in G für Flöte und Orchester (1[7]01) / Concerto in G for Flute and Orchestra (1[7]01)
KV 622. BA05335, KlA BA05335-90

Oboenkonzert / Oboe Concerto
in C KV 314. BA04856, KlA BA04856-90, TP00252

Clarinet Concerto
ssung für A-Klarinette
r Bassetthornette)
0254

ncerto
BA04868-90, TP00253

ertos
A05311-90
A05312-90, TP00324
BA05313-90, TP00324
, KlA BA05314-90, TP00324
329-90

Sinfonia concertante in Es für Flöte, Oboe, Horn, Fagott und Orchester / for Flute, Oboe, Horn, Bassoon and Orchestra
KV 297[b]. Rekonstruktion von Robert D. Levin.
BA07137, KlA BA07137-90

Sinfonia concertante in Es für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Orchester / for Oboe, Clarinet, Horn, Bassoon and Orchestra KV Anh. 1, 9 (297[b]). BA05770, KlA BA05770-90

Violinkonzerte / Violin Concertos
- in G KV 216. BA04865, KlA BA04865-90, TP00272
- in D KV 218. BA04866, KlA BA04866-90, TP00273
- in A KV 219. BA04712, KlA BA04712-90, TP00020
- in D KV[2] 271[a]. BA05769, KlA BA05769-90

Einzelsätze für Violine und Orchester / Single Movements for Violin and Orchestra
KV 261, 269 und 373. BA05[3]9, KlA BA053[8]-90

Concertone in C für zwei Violinen und Orchester / for Two Violins and Orchestra
KV 190. BA05380, KlA BA05380-90

Sinfonia concertante in Es für Violine, Viola und Orchester / for Violin, Viola and Orchestra KV 364. BA04[9]0, KlA BA04[9]0-90

Klavierkonzerte / Piano Concertos
in D KV 175, Konzert-Rondo in D 382. BA05[3]5, KlA BA05315-90
in B KV 238. BA05316, KlA BA053[1]-90
- in F »Lodron-Konzert« KV 242. BA[0]538[8], KlA BA05389-90 (Ausgabe für [2] Klaviere)
- in C »Lützow-Konzert« KV 246. BA05[3]8, KlA BA0538[9]-90
in Es »Jeanne[-]Amphe-Konzert« KV 271. BA04790, KlA BA04790-90, TP00242
in Es KV 365. BA05390, KlA BA05390-90
- in F KV 413. BA04874, KlA BA04874-90, TP00245
- in A KV 414. BA04876, KlA BA04876-90, TP00244
- in C KV 415. BA04878, KlA BA04878-90
- in Es KV 449. BA05381, KlA BA05381-90, TP00247
- in B KV 450. BA05382, KlA BA05382-90
- in D KV 451. BA05383, KlA BA05383-90, TP00249
- in G KV 453. BA05384, KlA BA05384-90, TP00156
- in B KV 456. BA05385, KlA BA05385-90
- in F KV 459. BA05386, KlA BA05386-90
- in d KV 466. BA04873, KlA BA04873-90, TP00147
- in C KV 467. BA05317, KlA BA05317-90, TP00148
- in Es KV 482. BA05387, KlA BA05387-90, TP00149
- in A KV 488. BA04740, KlA BA04740-90, TP00062
- in c KV 491. BA04741, KlA BA04741-90, TP00063
- in C KV 503. BA04742, KlA BA04742-90, TP00064
- in D »Krönungskonzert« KV 537. BA05318, KlA BA10495-90, TP00090
- in B KV 595. BA04872, KlA BA04872-90, TP00091

TP = Studienpartitur / Study Score
KlA = Klavierauszug / Piano Reduction

Bärenreiter Leseprobe Sample page

A 17 · 2026-01

Bärenreiter
www.baerenreiter.com

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

Ludwig van Beethoven
Complete Sonatas for Pianoforte

B Ä R E N R E I T E R U R T E X T

Ludwig van Beethoven

Complete Sonatas for Pianoforte
Edited by Jonathan Del Mar

With an Introduction by M. Donat
and notes on performance practice
by J. Del Mar and M. Donat

Three Sonatas in E-flat major,
F minor, D major WoO 47
("Kurfürsten Sonatas"). BA11801

Three Sonatas in F minor, A major,
C major op. 2. BA10859

Grande Sonate in E-flat major op. 7
BA11802

Three Sonatas in C minor, F maj
D major op. 10. BA10857

Grand thétique
10851

major

. 22

26

3

major, D minor
("Tempest"), E-flat major op. 31
BA11805

Two Sonatas in G minor, G major
op. 49 ("Sonates faciles"). BA10858

Grande Sonate in C major
op. 53 ("Waldstein"). BA10856
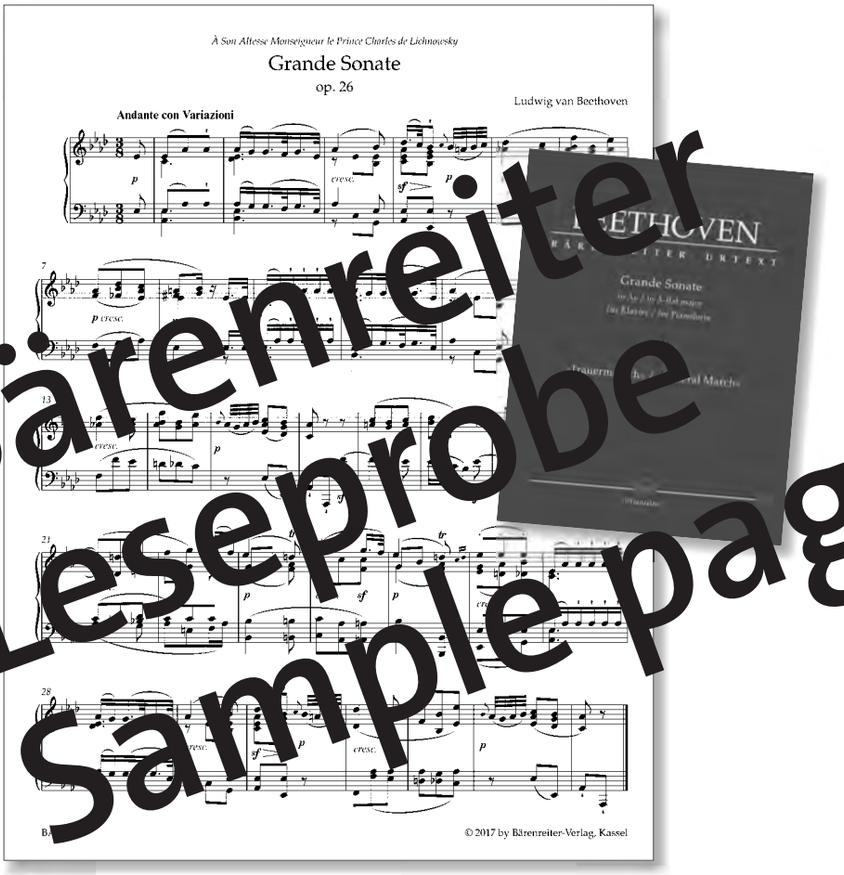
Sonata in F major op. 54.
BA11806

Sonata in F minor op. 57
("Appassionata"). BA10852

Sonata in F-sharp major op. 78
BA11807

Sonata in G major op. 79
("Sonate facile"). BA11815

Lebewohl, Abwesenheit und
Wiedersehn. Sonata in E-flat major
op. 81a ("Les Adieux"). BA11808



from: Beethoven, Grande Sonate in A-flat major op. 26 · BA11804

Sonata in E minor op. 90
BA11809

Sonata in A major op. 101
BA11811

Grande Sonate in B-flat major
op. 106 ("Hammerklavier")
BA11810

Sonata in E major op. 109
BA10854

Sonata in A-flat major op. 110
BA11812

Sonata in C minor op. 111
BA11813

The Complete Sonatas for Pianoforte

Volume I (12 Sonatas). BA11841
Volume II (12 Sonatas). BA11842
Volume III (11 Sonatas). BA11843

Set of all 3 volumes
BA11840

The Complete Sonatas for Pianoforte
With fingering
by Marc-André Hamelin

Volume I (12 Sonatas). BA11871
Volume II (12 Sonatas). BA11872
in preparation
Volume III (11 Sonatas). BA11873
in preparation

Set of all 3 volumes
With fingering
by Marc-André Hamelin
BA11870 in preparation

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

A 359 · 2026-01

Bärenreiter

www.baerenreiter.com